Begugepreie: settid 80 Big. Bringerlahn 10 Big., burch bie Bost Erpoger pientelistielbe Mr. L.75 mei Belteligelt. Der "General-Angelger" erscheint thatlig Abends. Sonntags in zwei Angeden. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon-Unichluft Rr. 199.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ifich: Buterbaltungs-Blatt "Beterftunden". - Wobentlich: Der Landwirth. --Der Sumorift und Die illuftrirten "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Guil Bommert in Wicsbaben.

Mr. 153.

Boftzeitungslifte Rr. 8167.

Freitag; ben 4. Juli 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

Schiffiahrtscongreiz und Canalvorlage.

Unsere Beit steht im Zeichen des Berkehrs; aus diesem Grunde ist die internationale Conferenz, die gegenwärtig in Duffeldorf ihre Berathungen abhält, von ihrem Proteftor, dem Kronprinzen des deutschen Reiches, mit gutem Grund eine wichtige Bereinigung genannt worden. Wer heute den Berfehr fordert, fteht an der Spite der fulturellen Bewegung ber Gegenwart. Folirungen find heute nicht mehr möglich, und wer fich der Einfamteit ergabe, der ware bald berloren, das Dichterwort past wunderbar auf die Berfehrs. frage. Darum hat fich auch das deutsche Bolf, ob es schon burch feine geographische Lage wenig begunftigt ift, muthig in ben Konturrengfampf um die Friedenspalme für hervorragende Leiftungen auf dem Gebiete bon Induftrie und Sanbel, ber die Güter bermittelt, gestellt und es bleibt in dem unaufhaltsamen Wettlauf der Nationen nicht zurud, sondern balt fich tapfer in den vorderften Reihen. Der europäische Martt ift überladen und daber außer Stande, die heimischen Erzeugniffe in ausreichendem Mage aufzunehmen, der Ueberichuk mandert hinaus über die Meere hinmeg in ferne Erdtheile. Der Beltmarkt ift der Sammelpunkt aller Nationen, die bormarts ftreben und leiftungsfähig find.

Und darum ift es erfreulich, daß die berufenen Bertreter aller Bolfer der Erde in Diffeldorf zusammen gefommen find, um über Mittel und Wege internationaler Berfehrserleichterungen zu berathen und auf diesem Gebiete des friedlichen Bettfampfes eine Annäherung der Nationen berbeiguführen. Es ift nicht zu erwarten, daß die Duffeldorfer Conferenz diefes große Biel bereits erreichen wird, aber andererseits ist auch die Hoffnung nicht unbegründet, daß man auf bem Wege gu biefem Biel einen tüchtigen Schritt porwarts thun wird. Es unterliegt feinem Zweisel, daß, was Deutschland betrifft, der Kaiser perfönlich der überzeugteste und eifrigfte Forderer der Bertehrsintereffen ift. Und Graf Billow hat einmal gang im Ginne des Monarchen gewrochen, als er gelegentlich im Reichstage erflärte, die Intereffen der Bolfer seien heute nicht mehr an die heimische Scholle allein gebunden, sondern über die ganze Erde hinausgedehnt. Dieje Expansion aber sei ein Moment von außerordentlich friedlichem Charafter. Wir brauchten heute beinahe keine anderen und besonderen Berficherungen für den Frieden mehr, da die über den gangen Erdball bin ausgedehnten Großmächte felber gewiffermagen Gegengewicht barftellten, bie ben Frieden erhielten.

Bon diefem Standpuntt aus betrachtet, gewinnt der internationale Schifffahrtskongreß eine nicht hoch genng zu veranschlagende Bedeutung, die äußerlich fich durch die Anwesenheit zahlreicher Bertreter des Reiches und Breugens auf

dem Congreß befundet. In Bertretung des Reichstanglers Grafen v. Bulow war der Staatsfefretar Graf Bojadowsty erschienen, außer ihm waren der Direktor des Reichseisenbahnamts Dr. Schult, Sandelsminifter Moller, Gifenbahuminifter Budde anwefend. Sie alle fangen das hobe Lied des Berfehrs, des mächtigen Tragers der modernen Bolfswirthichaft. Sie alle deuteten auch mehr oder minder nachdriidlich an, daß sich auch das Reich und Preußen den modernen Anforderungen nicht verschließen fonnten und daß in Preugen die Ranalvorlage nicht nur wieder eingebracht würde, sondern daß ihre Annahme jest auch wahrscheinlich geworden, ja fast gesichert sei.

Um vorfichtigften wies Graf Pojadowsty auf den Mittellandfanal hin, da ihm dieje Frage als Staatssefretar des Reichsamts des Innern ja auch ferner liegt. Graf Pofadowsky hat sich mit tausenderlei Reichsfragen zu befassen, auf ihm laftet auch das Schwergewicht der Zolltarisvorlage, um den Mittellandkanal braucht sich der Bielbeschäftigte zu seiner Freude weniger zu bekümmern. Darum betonte er wohl die Bedeutung des Schifffahrtsverfehrs überhaupt. Er iprach bon den Meeren, die die Bölfer trennen, um fie zu verbinden und citirte das Horazische: Dreimal gepanzert muß das Herz des Mannes gewesen sein, der es zuerst gewagt hat, auf zerbrechlichem Kahn auf das tosende Meer hinaus zu steuern. Boshafte Leute behaupten, der Staatssefretar habe, da er in Bertretung des Reichsfanzlers ibrach, auf ein Citat nicht vergichten zu dürfen geglaubt. Aber bas nur nebenbei. Den Wunich des Staatsfefretars, daß die Berhandlungen dazu beitragen möchten, die wirthichaftlichen und geiftigen Bande aller gefitteten Bölfer noch mehr gu befestigen, theilen wir

Deutlicher war der Sandelsminister, indem er der Soffnung Ausbrud gab, die Confernes werde zu einer Bertiefung des Berftandniffes für die Rothwendigkeit der Binnenfchifffahrt führen. Das war schon eine direkte Empsehlung der Kanalvorlage, die auch aus der Rede des Eisenbahnministers Budde ertonte, daß zwifchen den verschiedenen Berfehrsmegen, Landstraße, Gifenbahn, Canal feine Confurrenz bestände, fondern daß fie alle ben gleichen Bred einer allen Erwerbsichichten beilfamen Berkehrsvermittelung dienten. Eine fluge Wirthichaftspolitif habe daber die Aufgabe, die Intereffenkampfe derartig auszugleichen, daß alle Berkebrswege erichloffen würden, die ber wirthichaftlichen Entwidelung bes Bolfswesens dienen könnten. Damit hat der neue Minister ein Programm fundgegeben, an dessen Ausführung er, ohne fich auch nur einen Schritt zurüddrängen zu lassen, unentwegt und mit Einsetzung seiner ganzen Thatfraft arbeiten wird. Berr Bubbe verfennt nicht die Schwierigleiten, die fich der Löfung diefer feiner Aufgabe entgegen fiellen. Er

hat den Kampf um die Kanalvorlage schon einmal mit setnen beften Waffen im preußischen Abgeordnetenhause auszufechten berfucht; ein Gieg war ihm nicht beschieden. Geine Duffelborfer Ausführungen flangen daher auch weniger fiegeszuversichtlich, als bestimmt. Es ist nothwendig, daß der Kanal gebaut wird, und darum muß er gebaut werden und wird er gebaut werden. Mit diesem Programm und dieser ersten amtlichen Rundgebung betritt das jüngfte Mitglied des preußischen Staatsministeriums feine ministerielle Lauf-

Boller Zubersicht, ja mit dem Tone der Gewißheit, sprach ber Direftor des Reichseisenbahnamtes Dr. Schult bon der Wiedereinbringung und der Annahme der Kanalvorlage. Er iprach das große Wort gelassen aus, daß nunmehr auch die bisherigen Gegner des Canals im fonservativen Lager ihre Meinung einer Revifion unterzogen hatten und gu ber Heberzeugung gelangt waren, daß der Bau ber Bafferftragen thatfachlich auch im Intereffe ber Landwirthichaft lage. Die Bertreter des Reichs-Eisenbahnamtes beuteten dabei an, daß denjenigen Landwirthen, beren Guter bon dem Mittellandkanal weiter entfernt lägen, durch eine entiprechende Berabiehung der Frachttarife für landwirthichaftliche Produfte Gelegenheit zur Benutung des Canals geboten werden wirde. "Gebaut wird er doch", war die Tenbeng ber Ausführungen des Reichs-Eifenbahndirektors.

So viel wie in Diffeldorf hat man von berufener Seite lange nicht über die Blane betreffs der Kanalborlage und über die Ausfichten diefes Gefebentwurfes zu hören befommen. Die herren vergeffen nur das Eine, nämlich ben Musgang ber Bolldebatten in ihre Redynung einzubeziehen. Und wie immer auch die Chancen einer neuen, vielleicht ichon in der nächsten Landtagsseision fommenden Canalvorlage beschaffen fein mögen, den Ausschlag für den Canal wird doch die Gestaltung des neuen Bolltarife und der darauf aufgebauten Sandelsverträge abgeben.

Politische Tagesübersicht.

Biesbaben, 3. Juli.

Die Entschuldung des ländlichen Grundbesitges.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht einen Erlag des Landwirthichaftsminifters von Bodbielefi an die Oberprafidenten, betreffend Entschuldung des ländlichen Grundbefites und eine gleichzeitig den Oberpräfidenten zugegangene Dentidrift über die Durchführbarfeit von Magnahmen gur Entlaftung hochverschuldeter landwirthichaftlicher Befitungen. In die Oberpräfidenten wird bas Erfuchen gerichtet, fiber die in der Denfschrift erörterten Fragen, unter Beneh-

Kleines Feuilleton.

Die Betiervorausjagungen. Der Barifer "Figaro" bringt folgende humoreste: Die Scene fpielt im Bureau bes Direttors ber Meteorologischen Anftalt in X. Er geht unruhig auf und ab. "Diefe abnormale Saifon ift wahrhaftig gefährlich für uns. Das Bublifum legt jest unferen Borberfagungen eine übertriebene Wichtigkeit bei. Meiner Tren, man fängt an, die Richtigkeit unferer Berichte gu tontrolliren! Es beift jest aufpaffen! (Er nimmt ein Blatt Bapier und ichreibt): Meteorologiiche Prognoje für bie erfte Salfte bes Juli 1902 für Europa, Mfien und Afrifa" Bis baher geht es von felbft, aber von hier an . . . Welches Wetter werben wir mabrend biefer 15 Tage haben? Wir werben sehen. (Er lautet, die Bedienerin erscheint): Weine liebe Gertrube, Gie merben fo liebensmurbig fein und mir ein wenig ausheifen bezüglich ber Wettervorausfage für Europa, Affen unb Afrita. Allo was fagt unfer Froich in feinem Glafe?

Gertrube: Gar nichts. Direttor: 3d will fagen, wie ift feine Saltung. Gitt er auf

ber Sobe feiner Leiter? Gertrube: Ach nein. Geit swei Tagen fist er unten und rubrt

Direftor: Beweis, bag es regnen wirb. Und Missi, unfere Rate, balt fie bie Bfote hinter bem Ohre?

Gerarube: Seit geftern gibt fie fie gar nicht mehr weg Direftor: Gehr gut. Das bebeutet ebenfalls Baffer. Und Ihre Bufe, liebe Gertrub, mas machen bie?

Gertrube: Go viel habe ich noch nie gelitten, wie feit beute

Direttor: Ausgezeichnet. Es wird regnen! Ich redigire jest mein Bulletin: "Beuchtes Better, anhaltenber Regen". Da, tragen Sie bas roich aufs Telegraphenamt für alle großen Stabte und alle großen Beitungen. Schnell, ichnell! -

Gin Stunde fpater tommt Gertrud bom Telegraphenamte aurud: 3ch habe vergeffen, bem herrn Direftor mitgutheilen, bag ber Froich immer unten bleibt, weil er frepirt ift, und bann, bag Miagi fich immer bei ben Ohren reibt, weil ich fie ihr geftupt babe. Und bann, bag mir meine Suge fo webe thun, weil meine neuen Schube gar su enge finb.

Direttor (niebergeschmettert): Der Teufel bole Giel Saben

Sie mir bas nicht fruber fagen tonnen? Wenn meine Babifaggen jolich find, bin ich entehrt! (20 leichtert.) Aber nein, bin ich bumm! Ich werbe fagen, bag ber Mont Belee auf Martinique baran schuld ift.

3m Leben Ronig Conards bat es merfwurdig oft Momente gegeben, in benen fein Leben in außerster Gefahr ichwebte, bie feiner Laufbahn ein frühes tragisches Enbe gu geben brobten. Seine jepige schwere Krantheit erinnert lebhaft an bie Tage im Dezember 1871, wo er am Tuphus erfrantt war und mir mit fnapper Roth bem Tobe entrann. Wie beute ftand bas gange englische Bolf in banger Erwartung am Krantenlager bes bamaligen Thronfolgers, und Tage lang war ber Ausgang im bochfien Grabe ungewiß. Mehrere Beitungen brachten fogar bereits bie Rachricht von feinem Tobe. Die Freude bes Bolles, als er fich bann bod wieber erholte, bie am biftorifden "ban of thantsgiving" im Februar 1872 ibren Sobepuntt erreichte, ift noch beute in ber Erinnerung geblieben. Als er noch ein Ruabe war, verhinderte nur bie raich entichloffene Sandlung eines feiner Begleiter einen berbangnigvollen Unfall. Bei einer Jagbpartie flog ein Bogel gang niebrig swifden ihm und Garl Cannig bindurch, ber in ber momentanen Erregung bireft auf bas Wilb und ben Bringen feuerte. Gludlicherweise warf ein Begleiter, ber bie Gefahr bemertte, ben Thronerben ohne Umstände zu Boben; er erhielt selbst einen Theil ber Labung ins Geficht, bewahrte aber ben Bringen bor allem Schaben Lord Cannigs Schred, als er fab, bag ein tragifcher Ausgang mit genauer Roth abgewendet worben, war fo groß, bag er in Ohnmacht fiel. Ginige Jahre fpater beftieg ber Bring als ein Jungling bon fechsehn Jahren mit feinem Lebrer und feinem Bruber Alfred einen Berg, glitt an einer gefahrlichen Stelle aus und rollte ben beinabe fentrechten Abhang 100 Bug binunter. Bare ber Unfall an einer Stelle, bie einige Meter meiter lag, geicheben, fo hatte er ficher ben Tob gefunden. Go erhielt er nur arge Beufen und Schrammen, und es ift bezeichnend fur feinen Duth, daß er barauf bestand ben Aufftieg fortgufeben. Auch feine romantifche Werbung um bie Bringeffin Alexandra batte einige Tage nach ihrem erften Bufammentreffen in Beibelberg im Geptember 1861 beinahe ein tragifches Enbe gefunden. Gin baar Dinuten, nachbem er von einem Stuhl aufgestanben mar, fiel ein ungeheurer Kronleuchter, ber einige Centner mog, hernieder und germalmte ben Stuhl gu Splittern. Des Bringen Borliebe fur bas

Segeln brachte ibn mehr als einmal in Gefahr; noch in frifcher merung ift ber Unfall auf "Shamrod 2." im vorigen Jahre, bei bem ber Daft nieberbrach mabrend ber Ronig an Bord war. Bu erwähnen ift ferner ber Busammenftog smifden bes Bergogs bon Rutland Dacht "Charf" und ber bes Grafen Batthpany, auf ber fich ber bamalige Bring von Bales befand, im Jahre 1874. Bei einer anberen Gelegenheit mare er fast ertrunten. Auf einer Meife in Balaftina babete er ohne Begleitung im Tobten Weere. Giner feiner Begleiter, ber ihm etwas fpater folgte, borte ichmache Sulferufe und fant, als er jum Ufer binabfturgte, feinen toniglichen herrn vollständig erschöpft mit dem Tode ringen. Er war bon einem Rrampfe befallen worben und wenn ber Begleiter nicht gur rechten Beit erfchienen ware, fo mare er ertrunfen. 3a, wenn bas Baffer nicht ein fo außerorbentliche Tragfähigfeit hatte, ober. wie der Bring humoristisch bemerkte, das Salg nicht "ein fo gutes Brafervatio" mare, murbe ber Begleiter bochft mabricheinlich gu fpat gefommen fein. Ronig Ebuard ift auch ju Bierbe oft in Gefahr geweien, bat aber nur einen ernftlichen Gall erlitten. Es war, als er beim Reiten in Rotten Row von einem burchgegangenen Bferbe überrannt wurde. Der Bring fiel unglüdlicher Weise unter fein Bferb, und obgleich er mit ungebrochenen Rippen bavon fam, war er boch fo berlett und erichüttert, bag er langere Beit bas Bett bilten mußte. Bei Gelegenheit bes Feuers in Marlborough Soufe im Unfang ber fiebgiger Jahre mare bes Bringen Leben beinabe im Erftiden ber Flammen jum Opfer gefallen. Er half ber Feuerwehr mit bem Schlauch in einem oberen Stodwert, als ber Juhboben unter feinen Gugen nachgab, und er murbe bor bem Berabfturgen in bas brennenbe Saus nur baburch bewahrt, bag er fich an ben Balfen anflammerte, bis er gerettet wurde. 3m Juli 1898 glitt ber Bring, als er im Saufe bes Barons Rothichilb als Gaft weilte, auf ber Treppe aus und verlette fich bas Anie, ein Unfall, ber viel ernfter war, als es bas Publifum bamals erfuhr.

Berficherung gegen 3willinge. Die originellfte unter ben originellen Berficherungen, bie man bei einzelnen Londoner Berficherungsgesellschaften abichließen tann ift bie Berficherung gegen Awillinge. Man tann fich gegen eine geringe Bramie gegen Ericbeinen von Zwillingen verlichern, ja, wenn ein Unglücklicher fich bon besonders bofen Abnungen bebrangt zeigt, fo nehmen bie Gesellschaften auch Berficherungen gegen Drillinge und Bierlinge entgegen. Sober geht es bann wohl nicht mehr.

men mit den Landwirthichaftetammern, mit den landichaftlichen (ritterschaftlichen) Creditanftalten ben provingial-(communal-)ftändifden Grundereditanftalten, jowie mit den Brobingialbulfetaffen in Berhandlung gu treten und fie unter Mittheilung der Denkichrift zu einer Aeußerung darüber aufzufordern, ob fie eine Schuldentlaftung in der erörterten Art für durchführbar und im öffentlichen Intereffe wunichenswerth erachten, und ob und unter welchen Bedingungen fie geneigt sein würden, fich dabei zu betheiligen. Im Falle der Bereitwilligfeit wurden fie geeignete Borichlage über die swedmäßigste Art der Durchführung dieser Magnahmen zu machen und sich insbesondere auch darüber zu äußern haben, in welcher Weise die zur Ablösung der Nachhupotheken erforderlichen Mittel aufzubringen find. Sollten die in Betracht fommenden Creditinftitute ihre Mitwirfung von ftaat. lichen Leiftungen abhängig machen, so würden dem Minister auch nach dieser Richtung eingehend begründete Borschläge zu unterbreiten sein. Daneben komme als wichtiges Mittel der Schuldenentlaftung die ftartere Pflege ber unfündbaren Amortisationshppothet in Betracht, wobei es besonders darauf ankomme, die jest vielfach mangelnden Bestimmungen über die Amortisation im Sinne einer wirklichen Schuldentilgung wirksam zu verschärfen. In diefer Sinficht wird auf die bon der vorjährigen Plenarversammlung des deutschen Landwirthschaftsraths gesaßten Beschlüsse hingewiesen. Die Operpräfidenten werden daber erfucht, die angeordneten Berhandlungen mit den Credifinstituten auch auf diesen Go genstand auszudehnen und die Institute zu veranlassen, sich über die von dem Deutschen Landwirthschaftsrath gemachten Borschläge zu äußern, eb. auch ihrerseits Borschläge darüber zu machen, ob auf einem anderen Wege der Anhäufung von Schulden mit Erfolg entgegengetreten werben fonnte. Einem eingebenden Bericht fiber die Ergebniffe der Berhandlungen will der Landwirthschaftsminister binnen 6 Monaten entgegenfehen:

Verkürzung der Hrbeitszeit.

Der Reichskanzler hat die Berliner Gewerbe-Inspektion um Auskunft darliber ersucht, ob eine Berkürzung der täglichen Arbeitszeit von elf auf zehn Stunden zweckmäßig und durchführbar sei. Die Antwort wird zweisellos eine bejahende sein und so steht zu erwarten, daß das Reichsamt des Innern entsprechende Schritte einleiten wird. Es handelt sich in dem § 173 der Gewerbeordnung, der in dem Schreiben des Reichskanzlers vorgezogen ist, um Arbeiterinnen.

Die lage der itadtischen Arbeiter in Deutschlaud.

Die Lage ber städtischen Arbeiter in Deutschland bat im Laufe der letten Jahre eine gang erhebliche Menderung erfahren. Gine große Reihe von Stadtgemeinden hat feste Arbeits-und Lohnordnungen erlassen. Hierbei find vielfach Penfionen, Wittwen- und Waisenversorgung in ähnlicher Art wie für die städtischen Beamten geregelt worden, allerdings einstweilen noch mit dem Unterschiede, daß den Beamten ein klagbarer Anspruch zusteht, während für die Arbeiter bis jest die Entscheidung nur im Berwaltungswege erfolgt. In den einzelnen Städten find diefe Berhältniffe mit großer Berichiedenartigfeit geregelt. Die "Münchener Bollswirthschaftlichen Studien", in denen die Brofessoren Brentano und Lot die Arbeiten ihrer Schüler gufammenftellen, haben fich daher ein großes Berdienst erworben, indem sie eine Arbeit von Baul Mombert über "Die deutschen Stadtgemeinden und ihre Arbeiter" veröffentlichten. (Stuttgart und Berlin, 3. G. Cotta.) Mis ein Beifpiel der Berichiedenartigfeit geben wir bier die Beftimmungen iiber die Rubegehaltsfate. Drei Städte geben das Ruhegehalt nur als Zuschuß zur Inbalidenrente: Dresben, Cannftatt und Daing. Giegen hat im Grunde genommen dieselbe Form, drudt dies aber so aus, daß die Invalidenrente von dem ftädtischen Rubegehalt in Abgug kommen folle. Damit war der Gedanke nahe gelegt, daß der Abzug erft ftattfinden burfe, wenn das Ruhegehalt eine gewisse Sohe erreicht. So gelangte man zu einem Mindestfate, der in Stuttgart auf 360, in Danzig auf 365, in Breslau und Posen auf 450, in Berlin auf 675 Mark festgesett wurde. Andere Städte haben, auch ohne Rudficht auf die Invalidenrente, einen Mindestbetrag genannt, unter ben die Penfion in teinem Falle heruntergeben dürfe. Go Köln, Biesbaden, Elberfeld: 200 Mart; Brestan, Darmftadt, Frankfurt a. M., Magdeburg, Spandau, Worms 240 Mark; Nachen 260 MR.; Diffeldorf 300 MR.; Fürth 360 MR. In ber Regel beginnen die Benfionen bei den Beamten nach 16jähriger Dienstzeit mit 15 Sechzigftel des Lohnes und fteigen um 1 Cechzigftel jahrlich bis auf 45 Cechzigftel. In brei Städten, Mtona, Rurnberg und München, werden die Arbeiter zu Beitragsleiftungen herangezogen. In allen anderen betheiligten Städten (außer in den genannten auch in Braunschweig, Charlottenburg, Essen, Freiburg i. B., Geidelberg, Karlsrube, Mannheim, Offenbach, Ulm) erfolgt die Bahlung ausschließlich aus ftabtischen Mitteln.

Die Huslandsreise des Königs von Italien.

Das "Berl. Tagebl. meldet aus Kom: Der König reist am 9. Juli via Berlin nach Petersburg, wo er am 13. Juli ankommt. Es ist noch fraglich, ob die Königin ihren Gemahl begleiten wird. Dagegen wird Brinetti ih begleiten. — Die Wiener "Reue Freie Bresse" bemerkt heute zu der Austanteile, das wegen der bestehenden Berhältnisse der Wiener Besuch unterbleiben müsse. Der Abschluß des Dreibundvertrages bilde aber den vollgültigsten Beweis, daß auch ohne diesen Besuch die politische Freundschaft sich weiter bewähren würde.

Ueber das Befinden des Papites

geht der "Berl. Bollszig." aus Kom von ausgezeichnet unterrichteter Seite folgende Mittheilung zu: "Seit einiger Zeit ist die nähere Umgebung des Papstes Leo XIII. über dessen zunehmende Sch wäche und körperliche wie geistige Sinfälligkeit in großer Sorge. Seit länger als vierzig Jahren pflegte Vapst Leo XIII. (Cardinal Pecci) am 29. Juni zur Grust des Apostelfürsten Betrus hinadzusteigen, theils um dort die Messen zu lesen, theils um in stiller Betrachtung dort zu verweilen, oder dort zu beten. Zum ersten Male ist in diesem Jahre der Papst von seinen votikanischen Ge-

mächern nicht in den Petersdom hinabgestiegen; er war sogar außer Stande, sich in die Sixtinische Kapelle tragen zu lassen, obwehl diese ziemlich nabe an seinem Schlaf- und Studirzimmer gelegen ist. Die seit einigen Tagen mit außerordentlicher Sestigkeit in Rom austretende Sitze übt eine große Depression auf den gebrechlichen Greis aus, welcher stundenlang im Salbschlummer ruht. Die Audienzen, welche bis zum 22. Juni nur wenigen Auserwählten ertheilt wurden, verliesen außerordentlich furz.

König Eduard.

Das geftrige Morgenbulletin lautet wie folgt: Der Rönig hat abermals eine borgügliche Racht verbracht, fein Buftand beifert fich ftetig. Die Bunde ift in jeder Sinficht weniger beschwerlich und beginnt zu beilen. Die Stimmung hat fich befonders gehoben, feit der König das Bett, wenn auch nur zeitweise, verlassen hat und hie und da eine Stunde auf der Chaifelongue zubringen darf, bon wo er ben Bart des Budingham-Balaftes überbliden fann. -Der Schlaf ist wesentlich beffer und ruhiger geworden, wodurch fich der Kräftegustand bedeutend gebeffert hat. Bon Besuchern hat der König außer der Königin, die sehr viel um ihn ift, bisher nur seine Kinder, und zwar täglich empfangen. Die Leibarzte halten es jedoch für geboten, vor allzu fanguinifchen Schlüffen aus diefen erfreulichen Symptomen gu warnen. Rach dem "Standard" wird im Unterhause bereits die Möglichkeit erwogen, daß eine Krönungsfeier noch mabrend der laufenden Tagung, also etwa in der dritten August-Boche, ftattfinden fonne.

Im Einklang hiermit wird gemeldet: Die letten Radprichten über das Befinden des Königs find derart günstig, daß derselbe als vollständig außer Gesahr betrachtet wird. Während der vorletten Racht hatte der König 9 Stunden gesichlafen und die Rube hat auf ihn sehr wohlthuend gewirkt, sodaß die Aerzte ihm erlaubten, eine Cigarre zu rauchen.

Die gestrige Revue der indischen Truppen verlief bei weniger schönem Better als vorgestern im Allgemeinen in der gleichen Beise, wie die erste. Die Königin wurde wieder mit lauten, herzlichen Cheers-Rusen empfangen.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

*Berlin, 3. Juli. Die Birmingham-Gazette läßt sich nach einem Telegramm aus London berichten, Kaifer Wilhelm Telegramm aus London berichten, Kaifer Wilhelm Eergramm aus London berichten, Kaifer Wilhelm Eergram günstigen Berlauf der Krankheit des Königs Sduard. Er sprach mit wärmster Ancrkennung von den englischen Aerzten, welche ihn behandlen. Sobald der Kaiser die Katur des Leidens seines Oheims ersuhr, habe er drei oder vier der leitenden ärztlichen Autoritäten in Deutschland zu sich berufen und den Fall aussiührlich mit ihnen besprochen. Sir Frederic Treves dat viele Glückwünsche von hervorragenden Aerzten aus allen Theilen der Welt erhalten. — Der gestern Abend erlassene Krankheitsbericht lautet: Der König wahrte benselben stestigen Frankheitsbericht lautet: Der örtliche Schmerz ist geringer. Die Lage werden mit mehr Behaglichseit zugebracht.

Complott gegen das Lieben des Sultans

Der "Mattino" veröffentlicht die von anderer Seite bisher nicht bestätigte Nachricht, daß die Behörden der Stadt Neapel davon in Kenntniß gesett worden seien, daß ein anarchistisches Komplott gegen das Leben des Sultans geplant sei. Die Anstister seien Italiener, Tobia Boni und ein gewisser Serriet, die, wie türkische Polizei glaubt, gegenwärtig sich in Neapel aushalten.

Deutidiland.

* Berlin, 3. Juli. Nach Meldungen aus Posen antworten jetzt in Greschen ein großer Theil der Schulktin. der deutsch in den Religionsstunde, da die Kinder en masse den Eltern durch Militär genommen und in Zwangs-Erziehung gegeben werden sollen.

* München, 2. Juli. Der bayerische Kultusminister Dr. Landmann, gegen den die Würzburger Universität aruffällig demonstrirt hatte, hat heute Mittag dem Prinzregenten seine Entlassung eingereicht, die jedoch nicht angenommen wurde.

Husland.

* Wien, 2. Juli. Seute fand zwischen dem Abgeordneten Berger und einem Burschenschafter ein Säbelduellstat, wobei im zweiten Gange Berger das rechte Ohr abgeschlagen wurde. Die Ursache des Duells soll politischer Natur sein.

* Constantinopel, 2. Juli. Da hier ein weiterer Todesfall an Be ft vorgekommen ist, ordnete der oberste Sanitätsrath eine strenge ärztliche Untersuchung aller Abreisenden an. Nur die Passagiere der Orient-Exprehzüge sind ausgenommen.



Ein Wolfenbruch mit Sagel richtete in Ober- und Mittel-Steiermarf enormen Schaben an. Die ganze Jechfung ging zu Grunde. Die abstürzenden Gebirgsbäche trugen das Erdreich weg, zahlreiche Briiden wurden weggerissen und die Gebirgswege bernichtet. In Trosaiach mußten die Leute auf den Berg slüchten und Pferde und Wagen den Juthen überlassen.

Der Mord in Budabest. Die Polizei ermittelte in der Gattin des Tischlers Peter die Mörderin des Juweliers Erdei. Sämmtliche geraubten Pretiosen und eine größere Baarsumme wurden in ihrem Besig gesunden.

Der Tugendpanzer. Die gennesischen Blätter berichten mit vielen Einzelheiten, die sich zur Wiedergabe in deutschen Blättern nicht eignen, eine romantische Geschichte, die sich auf dem Dampfer "Benezuela", der Mitte Juni nach Südamerika abging, zugetragen hat. Ein reicher Kausherr aus Genua lernte im vergangenen Winter in Benedig ein wunderschönes Mädchen aus dem Bolke kennen. Die

fcone Benegianerin wurde feine Geliebte und fpater feine Fran. Ebe er fie aber jum Standesamt führte, hatte fie ihm gegenüber bie Berpflichtung eingehen milfen, Tag und Racht unter ben Kleibern eine Urt Banger aus feinem Gilbergeflecht zu tragen. ber bie junge Frau bom Suggelent bis jum Salfe bolltommen einichlog. Diefer Banger tonnte nur von bem Gehemann geoffnet werben. Die Benezianerin ließ fich, um Gemahlin eines Millionars ju werben, biefe Bedingung gefallen, und ber von tranthafter Giferfucht ge-plagter Chemann, ber bon ber Tugend feiner Frau eine fo geringe Meinung hatte, war völlig beruhigt. Der filberne Tugendpanger wurde in Genua angesertigt und es scheint sast, als ob die genuenichen Golbarbeiter nicht felten Bestellungen biefer Urt erhalten, Auf alle Falle haben fie in ber Unfertigung folder Banger gang er-ftaunliche Uebung. Mitte Juni mußte ber Ebemann ine Gochaftereife nach Gubamerita antreten. Seine Brau begleitete ibn natürlich, ba fie ja bes Pangers megen nicht bon ihrem Manne getrennt leben tann. Auf bem Dampfer "Beneguela" erregte bie junge Frau wegen ihrer glangenden Schonheit großes Auffehen und batte viele Anbeter. Eines Tages überraschte ber Chemann seine schöne Fran in intimen Befprach mit einem jungen Argentinier und wurbe, trop bes Tugendpangers, bon einem solchen Gifersuchtsanfall ergriffen, bag er mit bem Dolche auf seine Frau eindrang und sie gu ermorden versuchte. Aber die Kraft ber Dolchstöße brach sich an bem filbernen Bangerhemb und die junge Frau trug nur einige leichte Bunben bavon. Der Mann wurde festgenommen. Als nun ber Schiffsarzt die Bunden ber jungen Frau unterfuchen wollte, entbedte er das filberne Bangerbemb. Die Mermfte wurde von biefem barbarischen Gewande befreit und mitsammt ihrem Manne in Teneriffa ausgeschifft, wo man ben Chemann ins Gefängnis und seine Frau ins Krantenhaus brachte.

Ein Dann, ber feinen Brief mehr fchreibt. Es gibt in ber Welt einen Mann, ber, fo berfichert ein Remporter Blatt, feit mehreren Jahren feinen Brief mehr geschrieben ober unterzeichnet bat. Und biefer Mann, Herr 3. Edward Abbicks in Newport, ift eine ber machtigiten Finanggroßen bon Ball Street; er ift Borfigenber bes Berwaltungsraths bon 12 großen Gefellichaften. Es ift felbftverftandlich, daß er fast jede Minute ben Telegraph ober bas Tele-phon spielen läßt, und seinen zahlreichen Angestellten zahllose Briefe in die Feder spricht; er selbst aber nimmt nie mehr die Feder in die hand und zwar infolge eines Gelübbes. Eines Tages gerieth eine feiner größten Unternehmungen in ernfte Gefahr, weil einer feiner beften Freunde, ber an ben meiften feiner Unternehmungen betheiligt war, einen schweren Jehler begangen hatte. Herr Abbides war barüber fo aufgebracht, bag er an ben Freund einen Brief voll bitterer Borwurfe ichrieb. Der Brief wurde aber glüdlicher Beise nicht gur Bost gegeben. Am nächsten Morgen hatte ber alte Freund burch einen Borfentoup feinen Fehler wieber gut gemacht, und bas betreffenbe Unternehmen blubte jest noch weit mehr als guvor. Herr Abbides war tief betrübt barüber, baß er nabe baran gewesen war, einen seiner besten Freunde gu berlieren, und leistete ben Schwar, bag er niemehr einen Brief schreiben ober unterzeichnen. Offenbar wurde bies Gelübbe in ben Remporfer Sunbs-

Din boppelt beschriebene Boftfarte. Es ift eine befannte Thatjache, bağ burch ein rothes Glas betrachtet, alle grun gefarbten Gegenstände den Einbrud von Schwars machen während roth gefärbte wofern die Intenfitat ihrer rothen Farbe nur einigermaßen mit ber bes Glafes übereinstimmt, ben Einbrud bon hell machen und in einer weißen Glache jo gut wie berichwinden. Umgefehrt machen reihe Gegenstände, burch ein grines Glas betrachtet, ben Einbrud von ichwarz gefarbten, während grun gefarbte auf hellem Untergrunde verschwinden. Diese Erscheimung tann man nun in folgender Beife bagu benugen, um Boftfarten swei Dal gu beidreiben alfo boppelt anssumuten, ohne bag etwa bie Deutlichfeit beeintrachtigt wird, wie bies jum Beispiel ber Fall ift, wenn man mit ein und berfelben Tinte einmal langs und einmal quer bie Karte beschreibt, jo bağ fich bie Beilen rechtwinflig freugen. Bei unbeutlicher Sanbschrift ist dann ein Entzissern schon recht schwer und langwierig. Man beschreibt die ganze Karte zum Beispiel zunächst mit rother Tinte. Danach nimmt man grüne Tinte und beschreibt die ganze Starte noch einmal, ohne Rudficht auf bie icon porhandene rothe Schrift, nur bag biefe icon troden fein muß, bamit fich bie rothe und grine nicht fluffig bermischen. Das Ergebniß ift ein frauses Durcheinander von Roth und Grun, beffen Entziffern febenfalls langere Beit und Dibe in Anspruch nehmen murbe. Mittels eines rothen und eines grunenGlafes ift es jeboch gang leicht, bie beiben übereinander geschriebenen Tegte ju trennen. Betrachtet man bie Karte burch grünes Glas jo verschwindet die grüne Schrift filr bas Muge vollständig, mabrend bie rothe Schrift beutlich in ichwarger Farbe ericeint und fich wie jebe gewöhnliche Schrift mit Leichtigfeit lefen lagt. Sat man bie rothe Schrift gelefen, fo nimmt man ein rothes Glas und lieft bamit weiter. Es verschwindet jest bie rothe Schrift, während die grune beutlich hervortritt. Wenn biefes Berfahren auch feinen großen braftifchen Berth bat, fo ift es boch gang amuffant und fann vielleicht in manchen Gallen bon Rugen fein, fo jum Beifpiel für angitliche Gemuther, die ben Brieftrager im Berbacht haben, feine Boftfarten bor bem Abliefern burchaulefen. Sauptfache bleibt nur, bag bie garben ber Tinten und ber Blafer bei burchicheinenbem Licht möglichft übereinftimmen.



Hus der Umgegend.

. Mus bem Regby. Wiesbaben, 2. Juli. Bon allen Seiten tommen Melbungen über Bligichlage. Go melbet man aus Staffel, 2. Juli: Bom Blibe erichlagen wurde in vergangener Racht bem Landmann Georg Lieber eine Rub. Auch in bem be-nachbarten Niebererbach schlug ber Blip ein und sündete, woburch ein Wohnhaus und eine Scheune eingealchert wurden. Ebenfo brannte in Butichbach ein Wohnhaus ab. - Aus Geelbach, 1. Juli wird geschrieben: Beute um Mitternacht gogen gwei fcmmere Gemitter über unfer Dorf, Gegen 1/21 Uhr gudte ein greiler Blipftrahl bernieber, ein furchtbarer Donnerichlag machte bie Erbe ergittern. Beute Morgen nun fand man 3 Stud Rinbvich tobt in einem Stalle vor, welche vom Blit getroffen waren. — Ferner schreibt man aus Bobl, 1. Juli: Bei bem bestigen Gewitter, das in verfloffener Nacht fich über unferer Gegend entlub, fclug ber Blit in die hiefige Schule ein, bemolirte ben Schulfaal und die Lehrerwohnung, ohne zu gunben. Die Bewohner bes Schulhaufes find mit bem blogen Schreden bavon gefommen. -Mus Bangenicheib, 1. Juli, wird gemelbet: Bergangene Racht sogen einige Gemitter fiber unfer Dorf babin. Bei bem letten fclug, gludicherweise ohne zu gunben, ber Blig in bas Wohnbaus bes Sanbelsmanns Bolf und richtete bebeutenbe Bermuftungen

an. Aud ren der fteren E riethen i milienva Glüdich — Ans ichlug " Balbbar glüdlich Scheune Hindvie Stindvie bat geft Urland Jat. 20

30 3ah

Ruhesta • 9

Rlein

bet am 15. Jul und Si bis Sto Enteign S lie wir bes Der wohnen fest. Dielbe lo Uhr: T orie, be ber bei fett in und Ti Turnho fommer ung, tr

gens 6

den all

Fortset

fündigi dem F Kampf Rachm plage, figung. liches fepung digung Difigie mittag

> paerft erffär (Schle Li werbe bie R baß (Main giftra fter L g

mer

nete j

Mag

Borio eriche bagu tonne Flu hat t ung beichi

Ste

orbn

meift

Der bat Jün men, wani eiger Dari seine Boel los t ren.

Leut

ger)

en.

one

all

rige

bie-

inb

Belt

nd

en

uď

et-

tb.

ig.

as

en

er

tt+

er

18

er

10-

0+

11-

Б,

1

eh

28

ft

an. Auch das unmittelbar daran stoßende Nachbarhaus zeigt Spuren der zerstörenden Gewalt des Bliges. Die Bewohner des ersteren Dauses, die sich in einem Gemache versammelt hatten, gerieben nicht wenig in Angst und Schreden, umsomehr als der Familienvater, vom Blige leicht getrossen, dewustloß zu Boden sank. Glücklicherweise ist die Sache noch verhältnizmäßig gut abgelausen. — Aus Beilburg, 1. Juli wird geschrieben: Ein schweres Gewitter ging heute Nacht über unsere Stadt nieder. Der Blig schusg "auf der Auf" in dem Häuschen des Derrn Mühl ein. In Baldbausen und in Selters schlug der Blig ebenjalls ein, ohne gündlicherweise zu zünden, dagegen brannte in Oberndorf die Scheme des Hern Gastwirth Klas gänzlich nieder und 2 Stück Rindvieh wurden erschlagen.

oc. Florsheim, 2. Juli. Unser Herr Bürgermeister Schleibt bat gestern aur Erhalung seiner Gesundheit einen swöchentlichen Ursaub angeireten. Die Amtsgeschäfte hat der Beigeordnete Herr Jat. Laud übernommen. — herr Lehrer Korn, welcher seit über 30 Jahren hier ersolgreich wirfte, trat mit dem 1. Juli in den Rubeitand.

* Braubach, 2. Juli. Die landespolizeiliche Abnahme der Kleindachn ftrede Braubach (Silberrütte dis Miehlen) findet am 4. und 5. d. Mis. statt. Die Betriedseröffnung soll nun am 15. Juli erfolgen. Der Weiterbau der Strede von Bahnhof Bleinud Silberhütte Braudach (etwa 10 Min. von der Stadt entfernt) bis Staatsbahnhof Braudach fann nicht eher erfolgen, dis einige Enteignungen erfolgt sind.

* Homburg b. d. Hohe, 2. Juli. Die faiserliche Familie wird vom 16. bis 24. August im hiesigen Schlop Bohnung nehmen. Der Raiser wird mahrend dieser Zeit der Enthüllung bes Denkmals für Kaiser Friedrich in Cronderg und Homburg bei-

Borms, 2. Juli. 26. Mittelrheinisches Turn-fest. Das & estprogramm ist nun enbgültig sestgelegt worden. Das-selbe lautet: Borseier: Sonntag, den 27. Juli, Rachmittags 3 Uhr: Turnen und Turnfpiele ber Turnvereine ber Ctabt und Bororie, ber Schüler bes Gymnafiums und ber Oberrealicule, fowie ber beiben oberen Rlaffen ber Stadtichule. Abends 7 Uhr: Banfett in ber Gefthalle. Sauptfeier: Camftag, ben 2. Muguft, Bon Bormittags 10 Uhr ab: Empfang ber antommenden Rampfrichter und Turner. Radymittags 4 Uhr: Kampfgerichtssitzung in ber Turnhalle ber Turngemeinde am Jahnplat. Abends 8 Uhr: Festfommers in ber Befthalle, Uebergabe bes Feftes an die Kreisleitung, turnerifde Aufführungen, Marmorgruppen, Gelangsvortrage ber bereinigten Gesangbereine. Sonntag, ben 3. Hug., Morgens 6 Uhr: Wedruf. Bon 7 bis 11 Uhr: Bereins- und Mufferriegenturnen. Rachmittags halb 1 Uhr: Aufftellung bes Jeftzuges. 1 Uhr: Abmarich. Rach Anfunft auf bem Seftplat: Aufmarich gu ben allgemeinen Stabubungen, Turnen ber alteren Turner, ebent. Fortiehung bes Bereinsturnens, Turnfpiele. Abends 8 Uhr: Berfundigung ber fiegenden Bereine, Kongert in der Fesihalle und auf dem Festplat. Montag, den 4. Aug., Morgens 6 Uhr: Bedruf, Kampfgerichtssitzung. 7 Uhr: Beginn des Einzelwettturnens. Rachmittags 1 Uhr: Festbankett in der Festballe und auf dem Festplate. Dienstag, ben 5. August, Morgens 7 Uhr: Rampigerichts-fibung. 8 Uhr: Beginn bes Wettsechtens. 12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagsmahl in der Jefthalle. Nachmittags 2 Uhr: Fort-legung des Wettsechtens und Bettringen. Abends 7 Uhr: Berfanbigung ber Sieger. 9 Uhr: Konzert in ber Feithalle, Feuerwerk. Offizieller Schluß. Rachfeier: Sonntag, ben 10. August, Rachmittags 3 Uhr: Bolfsspiele und Bolfsbeluftigungen aller Art.



Bicobaben, S. Buli

Hus der Magistratssitzung.

(Nachbrud mur mit Quellengengabe geftattet.)

Bezüglich der Straßen bahrlinie durch die Mainzerstraße bat sich die Süddentsche Eisenbahn-Gesellschaft bereit
erstärt, die ausgedante Strecke die nach dem Bahnübergang
(Schlachtbaus) besahren zu lassen, sobald sie die Konzession sitt
die Linie Mainz-Wiesdaden auf dreußischem Gediet erhalten haben
werde. Für den auf bestischem Gediet liegenden Theil der Linie ist
die Konzession bereits ertheilt. Da es wünschenswerth erscheint,
daß auf der seit Jahr und Tag fertigen Theilstrecke durch die Mainzerstraße der Betrieb baldigst eröffnet wird, wird der Ragistrat sich bei dem Herrn Regierungsbräsidenten wegen thunlichsier Beschlennigung der Konzessionsertheilung verwenden.

Rachbem in ber Stadtverordneten-Berjammlung der Wunsch geäußert worden ist, jum Besuche der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Düsseldorf auch einige geeignete städtische Arbeiter zu entsenden, ist die Baudeputation von dem Magistrate beaustragt worden, sich mit den in Betracht kommenden städtischen Sonderverwaltungen in Berdindung zu sehen und Borickläge zu machen, welche Beamte und Arbeiter geeignet erickeinen, die Ausstellung zu besuchen und welche Beihilfen ihnen dazu aus der bewilligten Summe von 2500 A. gewährt werden

Der von der Baubeputation vorgelegte Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für das von Anoop's die Terrain bat die Genehmigung des Magistrats vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten-Bersammlung erhalten.

Auf den Antrag der Fenerwehr-Deputation hat der Magiftrat beschloffen, die Errichtung der neuen Stelle eines Stellvertreters des Brandbirektors bei der Stadtordneten-Berjammlung zu beantragen und diese Stelle dem Brandmeister Stahl aus Potsdam zu übertragen.

Boettge im Kurgarten.

Der Kapellmeister ber babischen Leibgrenadiere, Abolf Boettge, bat in der musikalischen Welt einen guten Kuf. Boettge ist kein Jängling mehr, aber er hält seine Kapelle mit starker Hand zusammen, daß keine Entgleisung möglich ist. Er dirigirt sicher und gewandt, wenn auch ein dischen zu dienstlich correst, um eine freie eigene Entsaltung aussommen zu lassen. Der Haudtwerth seiner Larbietungen liegt in den Brogrammen: die historische Musik ist seine Dauptstärke, und das Spiel auf der Heroldstrompete ist bei seinen Leuten auss Beste ausgebildet. Gestern hat Weister Boettge Rachmittags und Abends im Kurgarten gespielt, und zahllos war das Publikum erichienen um die badischen Grenadiere zu hören. Den Genuß, eine Militärkapelle nicht nur spielen, sondern auch singen zu hören, hat man auch nicht alle Tage. Es gibt zwar Leute von Geschmach, die den braden Grenadieren gern den Gesan

geschenft hatten, benn gerabe biefer ift nicht ihre ftartfte Geite indeffen die Eigenart erfreute auch wieber, und wenn bie Stimmbeiehung auch gerade feine volltommene mar, jo war boch bie Abchattirung ber Lieber eine wohlgelungene. Abends wimmelte es im Rurpart von Bromenirenden, und ber Beifall, mit bem Meifter Boettge überichüttet wurde, war groß. Um beften gefiel bas "Bilbelmus von Naffauen", nicht etwa, weil bier ber Lotalpatriotis-mus bas Wort rebete, benn von bem internationalen Bublifum bestand mobil nur ein geringer Bruchtheil aus Einheimischen. Gebr nett war auf biefes geräuschvolle Bujammenfpiel ber fein abget te Bortrag ber Strauflichen Heberbrettl-Dufit "Die Dunt fommt". Bir borten bieje beliebte Bortragenummer jum erften Mal für Orchester - und siehe ba, es ging prächtig. Freilich gebört ein distretes Spiel dazu, wie es Boetige bot, sonst wird die gange Nummer "geschmissen". Durch den Beifall, der immer lauter ertonte, faben fich bie waderen Grenabiere gu einer Bugabe beranlast und fo war's furs por 10 Uhr als bas Abendfongert gu Ende mar, mabrend bas Bublifum fonft minbeftens eine Biertelfrinde früher entlaffen wird. Man ließ fich bie 15 Minuten Zugabe gerne gefallen und ware gewiß mit Bergnugen noch langer ge-blieben, trop bem etwas abgefühlten Wetter. heute Morgen finb bie Grenadiere bereits wieder abgereift. "Duß i benn, muß i benn gum Stabtle binaus?" - Soffentlich tommt 36r balb wieder!

Der zarte Ton im Eisenbahnwagen.

Das ift eines der heifelften und am ichwerften gu begreifenden Rapitel der Anftandslehre, wie Jeder, der einmal eine Reise gemacht, bestätigen fann und deshalb stehen wir nicht an, an diefer Stelle unferes Blattes der Sache einmal naber zu treten. Es ist wirklich seltsam, daß ganz respektable und wohl erzogen aussehende Personen, die fich doch gewiß zu Hause hitten, Taktlosigkeiten zu begehen, wie ausgewechselt find und das Bort "Söflichkeit" aus ihrem Legison gestrichen gu haben scheinen, sobald fie den Jug in ein Eisenbahnkupee gefest haben. Dier, wo man fich nur Fremden gegenüber befindet, glauben viele jeglicher Rudfichtsnahme enthoben gu fein und fich nach Belieben geben laffen gu fonnen. Dag von folden unangenehmen Paffagieren dabei häufig nicht nur allgemeine Anftandsregeln, fondern auch direfte Borschriften der Betriesordnung für die Eisenbahnen verlett werden, ift eine Erfahrung, die fich ftets wiederholt. Wie lange Debatten miffen nicht felten geführt werden, ebe ein renitenter Reifender fich ber einfachen und flaren Beftimmung unterwirft, daß auf Berlangen auch nur einer Person die Kenfter an der Windfeite zu schließen sind, und wie oft verlaufen derartige Debatten fogar erfolglos, wenn fich nicht baffliche Auftritte daraus entspinnen follen! Dag es einem Reisenden gestattet ift, bei vorübergehender Abwesenheit sich feinen Plat durch Belegen zu referviren, das lernt mancher auch nie, er läßt sich furz und bundig auf dem belegten Sit nieder und weicht nur mit höberer Gewalt. Undere wieder veranlassen, um bequem zu fahren, auf der Abfahrtftation Freunde und Berwandte, die ihnen das Geleit gaben, mit ins Rupee zu steigen und dort bis zum Abgange des Buges bleiben; wo die übrigen Paffagiere, die fich in das anscheinend gefüllte Abtheil nicht bineintrauen, Unterfunft finden, das ist ihnen "fürchterlich schnuppe". Im Bergleich gu folden riidfichtslofen Individuen find folde Berfonen, die ungenirt mit ihren Sugen den gegeniberliegenden Blat belegen, oder die den Mitfahrern durch beständiges Sinauslebnen aus dem Genfter Licht und Aussicht benehmen, beinahe noch Mufterknaben zu nennen.

Richt viel besser als die allzu Unhöslichen sind die allzu Freundlichen, die ihre Kupeegenossen unterhalten zu müssen glauben, sosort mit Zwischenbemerkungen bei der Hand sind, gegen die Damen den liebenswürdigenSchwerenöther spielen inquisitorische Fragen nach dem Woher und Wohin stellen, lange, uninteressante Geschichten erzählen und auf Grund ihrer reichen Ersahrungen mit allerlei unerbetenen Belehrungen und Kathschlägen aufzuwarten wissen. Wenn diese Serrschaften, die es gewiß ost recht gut meinen, ost aber auch nur zur Besriedigung der Eitelseit handeln, nämlich um sich in den Mittelpunkt des Ganzen zu stellen, wenn sie wüßten, wie lästig sie sich ihren Mitmenschen gegenüber machen, dann würden sie sicher mehr Zurückaltung zeigen und sich wenigstens die Person erst ansehen, mit der sie zu thun haben.

Bas die holde Beiblichkeit betrifft, so findet man fie unter den eben erwähnten allzu Höflichen nur hin und wieder, leider muß es gefagt werben! - ziemlich baufig auf ber Gegenseite. Bohlreiche Damen beanspruchen für fich als folche alle möglichen Rudfichten, vergeffen aber, daß auch fie felbst fie zu fiben haben. Dabei ist das iconere Geschlecht icon an und für sich auf der Eisenbahn besser gestellt, als das männliche. In die Raucher- und Nichtraucher-Abtbeile dürfen die Damen ohne Beiteres bineinsteigen, und bagu boben fie noch Frauentubees, wo fie gang unter fich find. Männerfupees aber, die nur für die Bertreter des ftarferen Geichlechts referbirt bleiben, giebt es immer noch nicht. Tropdem befinnen fich viele Frauen, auch wenn gar fein Platmangel porbanden ift, feinen Augenblid, es fich mit Rind und Regel, mit ichreienden Ganglingen und butterbrodfauenden Buben in Raucherabtheilen bequem zu machen, und find bann manchmal fogar noch indignirt, wenn sich einer bon ben fibrigen Infaffen eine neue Cigarre angündet.

Allerdings, das ist mungeben, läßt sich sehr oft nur schwer entscheiden, wo der berechtigte Egoismus aushört und die unberechtigte Taktlosigkeit ansängt. Die Meinungen werden darüber naturgemäß verschieden sein und die Sympathien werden nicht stets demjenigen angehören, der aus ängsklicher Rücksichtnahme auf fremde seine eigenen Interessen hintansett. Wie dem aber auch sei, jedenfalls wünschen wir unseren Lesern und noch mehr unseren geneigten Leserinnen von Serzen, daß sie dei der nächstens den Gipfel erklimmenden Reisesalson gar nicht erst in die Lage kommen mögen, durch unliedsame Ersahrungen über das Thema "der gute Ton im Eisenbahnwagen" nachzudenken.

Berjonalien. Dem Königl. Beinbau-Direftor Landes-Octonomierath Andreas Cheh wurde ber Rothe Ablerorben 4. Rlaffe ber-

C. Militarisches. Sente Morgen erfolgte die Entlaffung ber Landwehrleute, welche, zu einem Bataillon formirt, bei bem Fü-

filier-Regiment von Gersborff (Kurheff. Nz. 80) eine 14tägige Uebung vollendet hatten. Gestern Morgen wurde das Landwehrbataillon durch den Regiments-Kommandeur Herrn Obersten von I a c o b i im Exerziren und Felddienst besichtigt. Bei dieser Gelegenheit wurden 5 Landwehrunteroffiziere zum Biceseldwebel der Landwehr besördert.

- * Briefansichristen. Postamtlich wird uns geschrieben: Die Briefbestellung in großen Städten wird erschwert und verzögert oder gar unmöglich gemacht, wenn die Ansichristen der Sendungen ungenau und unzureichend abgesaßt sind. Es wird daher erneut ausmerksam gemacht, wie es im eigensten Interesse jedes Briefschreibers liegt, in der Abresse auch die Horesse dem Bestimmungsort und der Straße auch die Horesse dem Bestimmungsort und der Straße auch die Horesse dem Bestimmungsort und Stockwert zu bezeichnen, wo der Empfänger wohnt. Bei Briefsendungen nach Berlin ist außerdem der Postsezirk is. B. A., N.D., S.B.) und die Rummer des Vostamts anzugeben, von dem aus die Sendung bestellt oder abgeholt wird Jur Sicherstellung einer solchen genauen Abressirung dient es, wenn andererseits auch das briefschreibende Publikum in den Städten sich daran gewöhnt, in den von ihm ausgehenden Briesen, Geschäftseirfularen etc. stets die eigene Wohnung und sonstige genaue Abresse anzugeben.
- * Das Schuh'iche Künstler-Quartett wird morgen, Freitag, Abends 8 Uhr, im Friedrichshof tonzertiren. Bei der großen Beliebtheit des Quartetts darf man auf einen großen Besuch rechnen.
- * Lehrerinnenberein für Raffan. E. B. Die Monatsversammlung findet Samftag, 5. Juli, Nachmittags 5 Uhr, auf der Rheinhöhe statt.
- Ethische Aultur. Die Mitglieber ber hiefigen Abtheilung ber Deutschen Gesellschaft für ethische Rultur treffen fich Donnerstag Abend 8 Uhr im Garten bes "Bierstabter Fellenkeller". Gaste will-
- * Reichshallentheater. Das fachfifche Boltstheater, welches am 1. Juli feinen Gingug gehalten, bat fich aufs Befte eingeführt und mon tann nach bem erfolgreichen Debut noch manchen luftigen Abend erwarten. Des erfte Gaftipiel brachte außer einigen gelungenen Solobarbietungen zwei urfomische einactige Burlesten, welche größte Seiterkeit hervorriefen. In ber eriteren "Die elektrische Leur" handelt es fich um die Zahmung einer "bolen Sieben", mabrend die Scene bes sweiten Studes "Die Compagniemutter" uns in bie Wohnung eines gestrengen herrn Gelbwebels führt, ber an seinem 50. Geburtstage febr übler Laune ift, obgleich ihm von allen Seiten Aufmerksamkeiten und Ehrungen gu Theil werben. Bon ben Mitwirfenben zeichnen fich besonbers aus: Frl. Liszi Corteji, welche auch als Lieberjangerin erfolgreich bebutirte, herr Bode, ber im Bariete-Theil als oberbagerifcher Bettelbua wirfte, Mgofton und Rubnel, die anch als Spielbuettiften auftreten und Frig 28 albow, ber in feinem Solv als fachfilcher Refrut großen Lacherfolg hatte. Neben anderen Mitgliebern bes En-jembles seien noch bie Soubrette Scl. Magda Meolina unb Serr Billy Innior genannt, welch Letterer burch seinen vorzüglichen Bariton viel Beifall fand. Alles in Allem, ein Erfolg, wie ibn sich die Direftion nicht besser vunschen fann. Wer einmal berghaft lachen will, ber befuche bie luftigen Gachfen.
- * Warum man Ferienreisen macht bas ist schon oft erörtert worden. Es gibt tausend und noch einige Gründe basür und sie sind oft ernst ober heiter in Prosa ausgesprochen worden. Aber man kann auch in heiteren Merkversen die Frage: "Warum macht man Ferienreisen?" beantworten und zwar so:

Um die Kerben neu zu stählen,
Um von Reisen zu erzählen,
Um die Berge zu besteigen,
Um sich vor der Welt zu zeigen,
Um sich vor der Welt zu zeigen,
Um die Tochter zu verloben,
Um sich gründlich abzufühlen,
Um den großen Herrn zu spielen,
Um Gerholung zu gewinnen,
Um der Gattin zu entrinnen,
Um an Babbust sich zu laben,
Um Beränderung zu haben,
Um am Krantenbett zu wachen,
Um die Mode mitzumachen.

- S Bom Blipichlag geiroffen. Wie wir nachträglich erfahren, ist das Gewitter, welches in der Nacht den Montag zum Dienstag über unsere Stadt niederging, nicht ohne Folgen gedieben. In dem Hanse des Gärtners König an der verlängerten Abelheidstraße schlig der Bliß in den Dachstuhl ein und nahm dann seinen Weg durch das Fenster in dasSchloszimmer. Derr König, welcher mit seiner Familie bereits zu Bette lag, wurde an einem Juße dom Mitse getrossen, wobei ihm die große Zehe etwas verbrannt wurde. Die übrigen Familienangehörigen samen mit dem Schrecken davon. Der Dachstuhl welcher sofort zu brennen ansing, wurde von Gärtnergehilsen, welche bei K. bedienstet sind, sofort gelöscht. Es verbrannten nur einige Säde und somit ist der Schoden unbedeutend. Anch die Verlehungen des Herrn K. sind nicht bedeutend.
- * Das Kriegsgericht in Franffurt hatte fich gestern u. A. mit folgenbem Fall gu befaffen: Als bas Gufilier-Regiment b. Gersborif Rr. 80 im Griesheimer Baradenlager lag, mußte eine Abtheilung ber 10. Rompagnie nacherergiren. Der Gufilier Relte wollte nach befanntem Dufter Denjenigen abstrafen, ber an bem Strafegergiren ichulb mar, und beranlagte feinen Rameraben Art, fich an bem nächtlichen Streifaug au betheiligen. Sie überfielen ben Betreffenben und prügelten ihn mit ihren Alopfpeitschen burch. Der Geichlagene ichling garm, und braugen waren noch einige Unteroffigiere mach. Diefe famen mit einer Laterne in bie Barade, und Giner von ihnen versuchte, ben Reife am Semb feftguhalten. Diefer rift fich los und entfloh burch bas Genfter. Damit bat et ein ichweres militariiches Bergeben begangen: er hat fich einem Borgefesten thatlich wiberfest. Das Kriegsgericht verurtheilte ibn bafür ju 6 Monaten Gefängniß, wozu noch 1 Boche wegen ber Rörperverlegung tommt. Urt, ber bem Rufe, fteben gu bleiben, nicht Folge geleistet bat, erhalt wegen Ungehorsams und Körper-verletung 8 Tage Gefangnig.

r. Rothbremse. Wie bekanntlich besinden sich in allen Wagenabtheilungen der Schnell- und Personenzüge Nothbremsen, welche im Falle einer dringenden Gesahr, durch eine Hebelumlegung dewirken, daß der Zug aus voller Jahrt in kurzer Entsernung gestellt werden kann. Sodald der Zug sieht, kann von den Zugdeamten sestgestellt werden, in welcher Abtheilung die Nothbremse gezogen wurde, da eine Zurücklegung des Hebels unmöglich ist. Erst nachdem die unter dem Wagen besindliche Vermsvorrichtung in Ordnung gedracht ist, kann die Weitersahrt ersolgen. Jür eine missbrünkliche Handbabung der Nothbremse ist die geringste Strassonial 30. A. sestgescht. Es werden seitens der Misseden ins Held gesührt, daß man über Wisseden ins der Kothbremse im Unklaren sei usw. Um solchen Ausreden derseigen, sollen in Zukunst in allen Wagenabtheilungen Plakate in deutscher, stanzössischer und englischer Sprache über das Wesen der Rothbremse und die für misbräuchliche Benugung sestgesehren Strasen angebrächt werden.

Bezirkeausichuff. Der Gaftwirth Jatob Rrupp bon hier flagt wider den Magistrat wegen seiner Berangiehung sur Luftbarfeitssteuer. Es erging Beschluß dabin, daß Beweis zu erheben jei, gur Feststellung des genauen Sachberhaltes. — EinAntrag der Ortspolizeibehörde Lorch geht dahin, der erfrankten und daher zur Ausübung ihres Berufes nicht mehr geeigneten Bebamme Dud dortjelbit das Bebammenprufungszeugniß zu entziehen. Demfelben wurde emisprochen. — Die Herren J. Bideripahn und Frdr. Krawinkel dabier find mit ihrer Beranlagung gur Umfahfteuer unzufrieden. Gie haben Klage angestrengt auf Herabsehung ber Steuer; es erübrigt fich jedoch, beute ein Urtheil in ber Sache zu fällen, ba im Termin zwischen den Brogeg-Betheiligten ein Bergleich zu Stande tommt. — Berr Carl Laubach gu Biesbaden erftrebt die Erlaubniß gum Gaftwirth-Schaftsbetrieb in bem Saufe Kirchhofgaffe Nr. 7. Beide begutachtenden Behörden, die Kgl. Polizeibehörde wie die ftädt. Accife-Deputation, sprachen fich Mangels Borliegens eines Bedürfniffes gegen die Concessionsertheilung aus, ber Stadtausschuß wies ihn mit seiner Rlage wider den abschlägigen Borbescheid ab und heute wurde auch der Berufung eine Folge nicht gegeben. — Herr Mann Planz auf der Rlingermühlebei Rauenthal ift mit einer Rlage wegen seiner Beranlagung zur Umsahsteuer vor dem Kreis-Ausschuft durchgedrungen. Auf die Berufung des Beklagten aber taffirt der Begirfs-Musichus eines gemachten Formfehlers wegen das betr. Erkenntniß und weist die Sache gur wiederholten Berhandlung an die Borinftanz zurück. — Herr Rosmos Schulg 1. gu Agmannshaufen fucht um Erlaubniß zum Beinausschank nach. Beil ein bezügliches Bebiirfniß nicht vorliege, find Gemeinde wie Ortspolizeibehörde gegen die Conceffionsertheilung. Rach einem heute gefaßten Urtheil wird Beweis über verschiedene Behauptungen des Rfägers erhoben. — Der Bezirks-Ausschuß beginnt seine Sommerferien am 21. Juli. Die lette Sitzung vor ben Ferien hält er am Donnerstag, ben 17. ds., eventl. Freitag, ben

18., ab. * Rurhaus. Wir glauben barauf aufmertfam machen gu follich bes morgigen Gartenfestes im Kurgarten stattfindenben Feuerwerte eine große, bochft effettvolle Feuerwerts-Fronte auf bem Rurbausweiher aufftellen wird. Das Feuerwert wird aus breißig Rummern bestehen. Das amerikanische Nationalkonzert ber Rur-

tapelle beginnt um 8 Uhr.

Die Bliggefahr bat fich in Deutschland gegenüber ber ein halbes Jahrhundert gurudliegenden Beit nabegu versechsfacht, woran, neben gablreichen anderen Dingen, wohl namentlich bie ausgebehnten Abholzungen eine Schuld tragen. Gerade bie Rabe von Walb vermindert, besonders in wafferreicher Umgebung, die mit ben Gewittern verbundenen Gefahren. Die eigenthümliche Er-scheinungen, daß wir ben Blip früher bemerten als ben Donner, erflart fich befanntlich aus ber weitaus größeren Geschwindigfeit, mit der fich das Licht gegenüber dem Schall fortpflanzt. Am gefahrlichften find bie Bewitter, die fich in ber Luft fcnell bormarts bewegen, und bei benen bas Geräusch bes Donners fast unmittel-bar bem Aufbligen folgt. Ein einsaches Mittel, gu bestimmen, in welcher Entfernung fich ein Gewitter befindet, besitzt man in dem Deffen ber Beitabstände swifden Blig und Donner nach Seftin-ben. Beträgt biefer Unterschied s. B. 22 Sefunden jo fann man annehmen, daß bas Gewitter eine Meile entfernt ift. Auf jebe Ge-funde bes Zeitabstandes entfallt eine Entfernung von etwa 340 m. Der größte berartige Beitraum, ber bisber beobachtet wurbe, war 11/5 Minute; das Gewitter ftand mithin über einer Gegenb, bie ungefähr 241/2 Rilometer entfernt war. Wenn man auf ben Cefundenanzeiger ber Uhr blidt, fann man auch bentlich mahr-nehmen, mit welcher Geschwindigfeit bas Gewitter fich nabert ober abgieht. Die Fortbewegung ber Gewitter ift eine fehr verschiebenartige, bie Schnelligfeit ichwanft swischen 10 und 80 Rilometer in ber Stunde; im Durchichnitt wird fie auf 40 Rilometer gefcant. Das ift etwa die gleiche Geschwindigfeit, mit ber ein Gutergug ober ein Schnellbampfer mobernfter Urt fahrt.

* Ein fleiner Ausreiger, Geftem Rachmittag murbe in Erbenheim ein elternloser Sjähriger Junge aufgegriffen, welcher weber Namen noch Wohnung angeben tonnte. Man brachte ben Jungen Bur Burgermeisterei, welche bann die Miesbabener Boligei in Renntnig fehte. Gegen 9 Uhr Abends fand fich ber Bater bes Kindes auf der Polizeldirektion ein, nachdem er das Kind bereits den ganzen Tag gesucht hatte. Er begab sich sofort nach Erben-heim und holte den kleinen Ausreiger dort wieder ab. Das Kind hatte Morgens 8 Uhr ichon bie elterliche Wohnung verlaffen und hat jebenfalls ben Weg zu guß nach Erbenheim guruckgelegt.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Walhalla-Cheater. Die ichone Belena.

Unter der Blithenlese der Operetten, welche das Friedrich-Wilhelmftädtische Theater-Ensemble bier darbietet, nimmt die "elassische" Operette des einst in Paris abgöttisch gefeierten Jacques Offenbach einen hervorragenden Rang ein. Und obwohl "Die ichone Belena" außer den angebrachten extemporirten Bigen dem Operetten-Freunde nichts Renes bringt - die entzüdenden Melodien und der parodiftische Inhalt find unvergehlich — fo darf, foll, kann und muß der Borer ftets von Reuem lachen über die tollen Einfalle des parediftisch-nuthologischen Unfinns, die in abgerundeter fünftlerifcher Form ferbirt werben. König Denelaus der Bute ift in der naip-fimplen Darftellung des Berrn Beder eine fünftlerifche Jammergeftalt, ein Gemifch bon foniglichem Sichfühlen und Eretinismus in borgerudtem Stadium, das nicht nur fomifch, fondern beinahe mitleiderregend wirft. Berr Beder bewies mit ber berborragenden Wiedergabe bes betrogenen Ronigs von Sparta eine bedeutende Bielfeitigkeit neben einer bereits anerkannten Bühnenbirtuofität. Auch "Die schöne Helena" überraschte auf's Angenehmste, als Königin; Frl. Jenny Door ber-

ftand es in der That, ju zeigen, daß fie des Breifes des Apfelmannes würdig ist; sie hat ihre Rolle "berinnerlicht" und "beräußerlicht" und gleichfalls gezeigt, daß ihr Repertoire in jeder Sinficht umfangreich ift. Mit ihrer frischen, sympathischen Sopranstimme brachte fie auch den musikaliichen Theil ihrer Rolle zu fehr guter Birfung. Im rein mufitalifden Compartiment ift auch herr Steiner in feinem Clemnet, aber daß fich die schönfte der Frauen in diesem nicht mehr gang jugendfrifden Schafer-Baris berlieben fann, ift nicht gang glaubwürdig. - Gehr gemüthlich verkehrte der Großaugur des Jupiter, Calchas, in der Person bes herrn Sanno, mit der Königin, den Königinnen, fo-wie mit dem Bolf und den Sflaven, während die Könige felbft foniglichen Sumor gum Beften gaben; ber brullende Agamemnon des Herrn Siegmund beluftigte nicht weniger wie die beiden Mjage der Berren Bautner und Bfeiffer. Mis Mgamenmons Gattin gefiel Grl. Sue. mer febr; als beren febr ichneidiger, vielversprechender Sohn Orestes gab sich Frl. Calice zu erkennen und als ein gefprächiger Achilles von angenehmen Umgangsformen ftellte fich Berr Q itt vortheilhaft ein.

Mit Geidid leitete Berr Billi Collin die Operette. Der Erfolg war ein unbestrittener und wird den gesündesten Mann Biesbadens (Berrn Direftor Fritiche, der bier - einem in die Operette eingelegten Bipe zufolge - noch nichts "eingenommen" haben foll) hoffentlich zufriedener geftellt baben.

Robert Bhr t. In Baben bei Wien ift ber unter bem Damen Robert Bor als Romanichriftsteller befannte Rittmeifter Karl Robert v. Baper im 67. Lebensjahre gestorben.

Hus dem Gerichtsfaal.

Strafkammer vom 2. Juli. Straßen-Excelle,

Am 4. April v. 38., fpat Abends, wurde einem die Schwalbacherstraße paffirenden Schriftseter in der Nähe der Kaserne von dem Tagelöhner Meurer der Sut eingetrieben. Ein Schutmann, welcher mit einem jungen Madden bes Weges ging, sah das. Er verwies den angetrunkenen Ercedenten zur Ordnung, der Mann aber gab Widerworte und endlich fiel er, affiftirt bon den Gasarbeitern August Spien. Josef Muffig und noch einem Anderen über ben Beamten ber und mighandelten ihn, nachdem fie feine Begleiterin porber ichen, indem fie ihr einen Sugtritt verfesten, vericheucht hatten. Die Affaire bat vor einigen Monaten bereits die Straftammer beschäftigt. Meurer, als ber hauptthater, wurde damals zu 9, die Uebrigen zu je 6 Monaten Gefängniß berurtheilt. Bahrend jedoch Meurer und einer der Underen ihre Strafe bereits angetreten haben, behaupten Spieß und Muffig, ihrerfeits vollständig unbetheiligt gewesen gu fein und fich nur unter der großen Menschenmenge befunden zu haben, welche die Corona zu dem Zwischenfall abgab. Sie haben die Wiederaufnahme des Berfahrens durchgesett. Der Gerichtshof jedoch erachtete den Thatbestand, wie er in der ersten Berhandlung festgestellt worden war, nur für corrett und beließ es bei den 6 Monaten Gefängniß.

Großfeuer. * Paris, 3. Juli. Geftern Abend brach Feuer in ber Wohnung des Grafen Potodi aus. Das Feuer entstand im fleinen Salon. Che die Feuerwehr ericbien, waren mehrere toftbare Gemalde und werthvolle Gobelins gerftort. Auch ein Rembrandt ift bernichtet.

Wetterkataitrophen.

* Jubenburg, 3. Juli, Ueber die Stadt und die Umgebung ging ein entfetliches Unwetter nieder. Große Regenmaffen fetten bie gange Stadt in wenigen Dinuten unter Baffer. Biele Baufer find eingefturgt, gablreiche Brüden wurden weggeriffen. In der Umgebung ber Stadt wurde ein Bauernhaus fammt den Bewohnern, beftehend aus dem Chepaar und einem Kinde, vom Bildbach weggeschwemmt. Der Bauer konnte fich retten. Beiter find mehrere Sägearbeiter ertrunken und eine auf dem Felde arbeitende Frau wurde bom Blit erfclagen,

* Baris, 3. Juli. Der Schaben, welcher burch die letten Unwetter in der Proving verursacht worden ift, wird

auf über 20 Millionen Francs geschätt. Die Auslandsreife des Königs von Italien.

. London, 3. Juli. Der Barifer Correspondent ber Times" glaubt mittheilen zu fonnen, bag ber Ronig von Italien fich nach London begeben wird, fobald ber König Chuard genefen ift. Bei biefer Gelegenheit bürfte Ronig Bictor Emanuel auch Paris einen Befuch abftatten.

* Rom, 3. Juli. König Bictor Emanuel wird auf feiner Reife nach Betersburg feinen Weg burch die Schweig

nehmen und gwar in ftrengftem Incognito. Hlexander und Draga beim Zaren.

. Beigrab, 3. Juli, Es verlautet, bas ferbifche Ronigs. baar merde Ende September am ruffifden Sofe empfangen werden. Die diesbezügliche offizielle Mittheilung soll bereits der serbischen Regierung zugegangen sein. Bandelsvertrag mit Amerika.

. Mabrid, 3. Juli. Der Minifter des Meußeren murde ermächtigt, ben Sandelsbertrag mit ben Bereinigten Staaten zu unterzeichnen. Der Bertrag wird alsdann nach Wafhington gefandt, wo er dem Senat gur Benehmigung borgelegt wird.

Die Pelt.

Bufareft, 3. Juli. Wegen bes Ausbruches ber Beft in Conftantinopel wurde in Gulima eine 10tagige Qua. rantane eingeführt und die Bafen von Conftanga und Mangalia für Provenienzen aus Conftantinopel gesperrt.

Die Gährung in Rugland. Betersburg, 3. Juli, In Roftow am Don, Gouber-nement Jefaterinoslaw, find, ber Frff. Stg. aufolge, in ben letten Tagen ernfte Unruben ausgebrochen. Gine betrachtliche Angahl Arbeiter drang in mehrere Fabrifen ein, pliinderte und zerstörte dort alles und zerbrach die Maschi-

nen; gleichzeitig plünderte das Landvolf in der Umgegend die Saufer der Gutsbefiger und Bachter. Militar mußte ein schreiten, um die Ordnung wieder herzustellen. Die Soldo ten schossen in die Menge und tödteten oder verwundeten eine große Angahl der Ruheftörer. Die Landleute, sowie die Arbeiter waren aufgewiegelt worden und wurden bei den Ausschreitungen geführt durch Fremde, die eine Bhantafie Uniform und Ordens-Auszeichnungen trugen und sich als Sendboten des Zaren ausgaben. Sie redeten auf den Bobel ein, die Mafchinen feien nur ein Mittel, um die Bahl der Arbeiter immer mehr zu beschränten und den Ruin der Urmen herbeizuführen, worüber der gütige Berricher felbit tiefbetrübt fei. In einem großen Theil bon Gubrugland, no mentlich in den Gouvernements Charfow, Poltawa, Riew, Woronesch, Saratow, Cherson, Jekaterinoslaw, sowie im nördlichen Kaukasus, macht sich bei dem niederen Bolk eine gefahrdrohende Gahrung bemertbar.

Rach dem Friedensichluß.

. London, 3. Juli. Aus Rapftadt wird gemeldet: Der Dampfer "Canada" mit 400 Buren aus St. Selena tommend, ift gestern in der Simons-Bai eingetroffen.

* London, 3. Juli. Rad Telegrammen aus Pretoria nimmt das Land wieder sein früheres Aussehen an, nachdem der Belagerungezustand aufgehoben ift. Man tann jest die Stadt ohne behördliche Benehmigung betreten und verlaffen. Die Eisenbahn wurde wieder unter Civil-Berwaltung geftellt.

* London, 3. Juli. Das Kriegsamt veröffentlicht eine Berluftlifte, welche 2 Todte, 3 Berwundete und einen Bermißten umfaßt. Man weiß nicht, ob diese Berlufte von einem Kampfe herrühren und wo dieser eventuell stattgefunden haben foll.

Elektro-Motationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftale Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebafteur Morip Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inserate: Bilbelm herr; fammtlich in Biesbaben.

Geichäftliches.

* Saalban "Germania." Die am verfloffenen Sonntag im genannten Saale veranftaltete humoriftifche Unterhaltung verlief wie immer aufs Glangenbfte. Die humoriften Baul Stahl und Sch, Lehmann brachten wieber einige neue Couplets jum Bortrag und ernteten wiederum reichen Beifall. Bie befannt, find bie Lotalitäten gur Germania inzwischen in ben Besits bes Restaurateurs Roob übergegangen, welcher ben Betrieb bereits übernommen hat. Aus biesem Anlah findet nächsten Sonntag, ben 6. Juli von Rachmittags 4 Uhr eine Eröffnungsfeier, bestehend in humoriftiicher Unterhaltung mit Tang ftatt. Für abwechslenbe Unterhaltung ift Seitens ber obengenannten humoriften Baul Stahl und Sch. Lehmann bestens gesorgt. Besondere fchriftliche Einladungen ergeben biesmal nicht, worauf die feitherigen Besucher besonders aufmertjam gemacht werben.

* Patentamtlich geichust wurbe bem Uhrmacher Serrn Georg Molter, Bismardring 36, eine Chriftus-Uhr, bestebend aus Uhr, Brucifig und Beiligenbauschen mit felbstthatigem Musikwert. An ber Uhr öffnen fich jebe Stunde 2 Beiligenhauschen, mabrend 2 ichone religiose Arien ertonen und die hl. Maria und Johannes erscheinen. Das Runftwert ift ausgestellt in bem Uhren- und Golbwaaren-Beichaft bei herrn &. Rohl, Schwalbacherftrage 33.

Sprechlaal.

Gur biefe Rubrif übernimmt bie Redaction bem Publifum gegenüber feine Berantwortung.

Bu ichnelles Sahren ber Tenerwehr.

Am 1. Juli Abends nach 7 Uhr tam bie Feuerwehr bie Friebrichsstraße berauf burch bie Bleichstraße in bas Bellrippiertel gefahren, es hanbelte fich augenicheinlich um eine Uebungsfahrt, benn unmittelbar barauf tam fie wieder gurud, biefes Dal ben Weg durch die Faulbrunnenstraße nehmend, und swar in solchem tollblinden Jagen, daß die Bierbe auf dem Trottoir der Faulbrunnenftraße baber geraft tamen und bireft in bie Erottoirpaffanten binein, fo bag einfaufende Frauen, um foneller flüchten gu tonnen, ibre Badete von fich warfen, Mutter ihre Kinber aus bem Kinberwagen berausgeriffen und in bie nachftbeften Saufer und Laben flüchteten. Es ift als ein mabres Wunder zu bezeichnen bag bie Baffanten, worunter fich auch bieleRinber befanben, mit beiler aut und nur mit dem Schreden, davon gefommen find; es ift als ein Glud gu betrachten, bag unter ben Baffanten (ber Berfebr ift um ben betreffenben Beitpuntt gang bebeutenb) fich feine altere ober wegunfertige Leute befanden, bon benen es gerabe in Biesbaben befannter Weife viele giebt.

Rur wenn es in ber Gaulbrunnenftrage felbft gebrannt batte. bann tonnte man biefes einigermaßen als Entidulbigung für ein foldes Bortommnig gelten laffen. Wer bie ichredensbleichen Gefichter gesehen bat, ber wird mohl beistimmen, bag folche gefährliche Jahrten nicht vortommen burfen, bie ja auch fur bie Fenermehr elbst gesährlich sind. Man bente nur an ben, durch den Reubaut noch beengten Musgang ber ohnehin fo engen Faulbrunnenftrage nach ber Rirchgaffe; an biefem Bunfte mare, wenn gerabe ein Bagen ber Elettrifchen biefe Stelle paffirt batte, ein Unglud gar nicht su bermeiben gewefen.

Es wird ein jeber bernunftige Menfch munichen, bag berartige, unnitge, gar gefährliche Manover nicht in engen Strafen ftattfinben. Es ware zu wünschen, bag die maggebende Beborbe durch ent-iprechende Inftrustion in diesen offenbaren Waßstanden Abbulfe chafft, bann mare ber 3med biefer Beilen erreicht.

. Die neuefte Rummer der Bafangenlifte für Deilitar-Unmarter ift ericbienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.

Rirchliche Muzeigen.

Beraelitifche Cultusgemeinbe. Synagoge: Michelsberg. Freitag Abende 8 Ubr. abbath: Morgens 8.30, Rachmit. 3, Abends 9.85 Ubr.

Bedentage Morgens 6.30, Radm. 6 Uhr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Ubr. MIt-Joraelitifche Cultudgemeinbe. Synagoge: Friedrichtt. 25. Freitag Abende 7.30 Uhr. Sabbath Morgens 7. Denffaph9.15, Rachm., 3.30, Abends 9.40 Uhr.

Bochentage : Morgens 6.15, Abenba 7.80 Uhr.

an nom Muff

bei ?

2301

Rini

merb

ber

Entu

Gas

ichrei nung hauje ousi anhli merb

Ange hierh

etwa Berb

> porgi quim Ubfu batta

des !

aus

gettot fomn thren

7415

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berfag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritiusftrage &.

Rr. 153.

titte

Der

II a

ria

em

die

ten

oil-

ine

nen

non

IIIe

itā-

urs

litti.

en-

n-

er-

er

ift

hr

3.

ţe,

br

Be

6t

t-fe

Ċ.

Freitag, den 4. Juli 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Der Schloffergehülfe Allbin Trub, geboren am 22, Ceptember 1856 gu Rugnacht gulest Reroftrage Ro. 9 bei Donath wohnhaft, entzieht fich der Fürforge für fein Rind, fo bag basfetbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merden mun.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 28. Juni 1902

8081 Der Magiftrat. - Armenverwaltung

Belanntmadnung.

In ber Gasfabrit an ber Mainzerlandftrage find nad. ftebende Arbeiten und Lieferungen gu vergeben.

1. Tünchers und Unftreicher Mrbeiten, 2. Berichiedene Echloffer Arbeiten,

3. 10,000 kg gufeiferne Boftomente u. Canlen, 4. 8500 kg Tragerbeden Conftenttion.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen und Beichnungen tonnen an Bochentagen bon 11-1 Ithr Bormittage auf bem Banburean ber Gasjabrit an der Maingerlanditrage Ro. 4 eingesehen und die gu verwendenden Angebotsformulare dajelbit in Emptang ge-

nommen werden. Die Angebote find verichloffen und mit entsprechender

Muffdrift verichen bis fpateftens Camftag, ben 5. Juli b. 38., Mittage 12 Uhr.

bei ber Direftion, Marftftrage 16, Bimmer Ro. 6, eingu-

Biesbaden, den 25. Juni 1902.

Die Direftion ber ftadt. Baffer, Gad: u. Gleftrigitatewerte.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Ausjuhrung ber Entwäfferungsanlage für bie Erweiterungebauten ber Wasfabrif (Loos II) follen im Bege ber öffentlichen Mus-

ichreibung verdungen merden. Angebotsformulare, Berbingungennterlagen und Beich-nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftfinnben im Rathhaufe Bimmer Rr. 75a eingesehen, Die Berdingungeunterlagen ausichließlich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Baargablung ober bestellgelofreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Mufchrift verfebene Ungebote find ipateftene bis

Moutag, ben 14. Juli 1902, Bormittage Il Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber ingebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten rbingungsformular eingereichten Angebote werben berna. fichtigt.

Buichlagefrift: 3 Bochen.

Wiesbaden, den 30, Juni 1902.

Stadtbanamt, Mbtheilung für Ranalifationewefen.

Befanntmachung.

Um vielfach vorgefommenen Brrthumern für bie Folge borgubeugen, merden die Sauseigenthumer wiederholt barauf auimertjam gemacht, daß die Beitrage für die Soustehricht. Abfuhr burch die ftabtifche Steuerfaffe jo lange weiter erhoben werden, bis eine befinitive Abmelbung beim Ctabt. bauamt, Bimmer Dr. 69 erfolgt ift.

Die Abmelbung ift erforderlich fowohl beim Austritt bem Abonnementsverhaltnig, als auch beim Berfaufe bes betreffenden Saufes.

Biesbaden, ben 1. 3uli 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenban.

Städt. Bolfstindergarten (Thunes-Stiftung).

Für ben Bolletindergarten follen Dofpitantinnen an-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Musbildung erhalten, fo bag fie in die Lage fommen, fich ipater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verichaffen.

Bergütung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

7415 Der Magiftrat. Befanntmachung

Betr Miter Friedhof.

Bom I. Juli b. 3d. ab wird bas an der nordoftliden Zeite bes aiten Friedhofes nach bem Rerothal gu gelegene hinterthurchen nur von 3-6 Uhr Rachm fur Befucher ber Grabitatten offen gehalten; fur die übrige Tagedgeit ift bas Thurchen geichloffen.

Biesbaden, den 1. Juli 1902.

Die Friedhofe-Deputation.

Befauntmachung.

Aus unferem Armen-Arbeitebans, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Daus:

Riefern-Mugundeholg. gefdnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.20.

Gemifchtes Mugundeholg,

geichnitten und geipalten, per Centner Wit. 1.80 Bestellungen werden im Rathhause. Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Nachmittage gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Belanutmachung.

betreffend die land- und forstwirthichaftlichen Betriebe im Ctabtfreife Biesbaben.

In biefem Jahre findet eine Renabschapung ber Betriebe ber Soffen - Raffanifchen landwirthichaftlichen Bernisgenoffenicaft

Die betheiligten Betriebsunternehmer merben baber auf bie nachitebenden Bestimmungen aufmertfam gemacht:

1. Durch bas neue Statut ist die bisherige Beitragsfreiheit ber-jenigen Grundstüde, für welche nicht mehr als 50 Bfg. Grundsteuer zu gablen ist, beseitigt. Eine Befreiung der fleinen Betriebe von ber Beitragspflicht findet daber nicht mehr ftatt.

2. Betriebsunternehmer find bann von ber eigenen Berficherungspflicht befreit, wenn entweber ihr aus ber Land- und Forftwirthichaft fliegendes Einfommen ohne Abrechnung ber Schulden-sinten ben Betrag von jahrlich 2000 A überfteigt ober wenn ihr gejammtes, auch aus anderen Quellen als bem versicherten Betriebe fliegendes Gintommen mehr als 3000 A beträgt. Fitr die Ermittelung des Gintommens find die Ergebniffe ber Gintommen-

fteuer-Einschätzung maßgebenb.

3. Betriebsunternehmer, beren Jahresarbeitsverdienft 3000

A nicht übersteigt ober welche regelmäßig nicht mehr als 2 Lohnarbeiter beschäftigen fonnen fich u. ihre Ehefrauen freiwillig verfichern Bur die freiwillige Berficherung wird ein besonderer Beitrag nicht erhoben, fofern bie Ginichagung bes Betriebes unter Anwendung

ber Einheitszahlen bes Einschäpungstarifs erfolgt ift 4. Als Betriebsbeamte find biejenigen Berjonen anzusehen, welche in bem Birthichaftsbetrieb ober in einem Theile besfelben als Bevollmächtigte bes Betriebunternehmers thatig find, ober pormiegend in einer leitenben ober beauffichtigenben Stellung

5. Das neue tanbwirthichaftliche Unfall-Bersicherungsgeseh hat den neuen Begriff der "Facharbeiter" aufgestellt. Rach dem Ge-nossenschaftsstatut sind als tandwirthschaftliche Facharbeiter nur Runftgartner angufeben.

6. Als Rebenbetriebe ber Land- und Forstwirthschaft tonnen unr foldte Gewerbe in Frage fommen, für welche die Unfallversicherung bereits rechtsgesehlich eingeführt ift, und welche in wirthschaftlicher Abhangigfeit gur Land- und Forstwirthichaft fieben.
7. Die Mitglieder ber Genoffenichaft find verpflichtet, ben Dr-

ganen berfelben auf Erforbern binnen 2 Bochen über ihre Be-triebs u. Arbeitsverhaltniffe biejenige weitere Austunft gu geben, welche jur Durchführung ber Beranlagung und Abichagung erfor-

Berben bie Angaben von einem Mitgliebe nicht rechtzeitig, nicht vollftandig ober nicht ber Bahrbeit gemäß gemacht, fo find fie für ben betreffenden Betrieb von bem Seftionsvorstande nach § 25 Abf. 4 bes Status nach feiner Renntniß ber Berhaltniffe gu

Erfolgen die Angaben nicht rechtzeitig, so kann der Genossen-schaftsvorstand den Betriebsunternehmer mit Geldstrase dis zu & 300 belegen. (§ 157 Abs. 1 des Gesehes).

8. Wenn Betriebsunternehmer sweds Bergnlagung ber Be-triebe gu ben Rlaffen bes Gefahrentarife ober zweds Abichanung ber Betriebe thatfachliche Angaben machen, beren Unrichtigfeit ibnen befannt war ober bei Unwendung angemeffener Sorgfalt nicht entgeben tonnte, fo tonnen fie bom Genoffenichafts-Borftanbe mit Gelbstrafen bis zu 500 A. belegt werben. (§ 156 bes Gefehes.)

Much tann alsbald eine Reu-Beranlagung ber Betriebe ftattfinden, falls diese auf unrichtigen Angaben beruht. (§ 55 Abs. 6 bes

Wiesbaben, ben 18. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Ausgug aus der Strafen Boligei-Berordnung vom 18. Ceptember 1900. \$ 56.

4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Be-gleitung erwachsener Berionen befinden, fowie Dienstboen ober Berjonen in unfauberer Aleidung ift bie Benugung ber in den öffentlichen Unlagen und Stragen aufgestellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" oder "Bauverwaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1902.

5645 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bur Warnung bes Bublifums vor ben lebertretungen werden nachstehend die ben Schut bes Walbes vor Branden bezwedenden Strafbestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntnig gebracht: § 368. No. 6 bes Reichs-Strafgesehbuches:

Mit Gelbstrafe bis zu sechszig Mart ober mit Saft bis zu 14 Tagen wirb bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Balbern ober Saiben ober in gefährlicher Rabe von Gebäuben ober feuerfangenden Sachen Teuer angundet.

44 bes Felb- und Forftpolizei-Gefebes vom 1. April 1880. Mit Gelbstrafe bis gu fünfzig Mart ober mit Saft bis gu 14

Tagen wird beftraft, wer:

1. mit unverwahrtem Fener ober Licht ben Wald betritt ober bemfelben in gesahrbringenber Weise nähert, 2. im Walde brennende ober glimmende Gegenstände fallen

läßt, fortwirft ober unvorsichtig handhabt, 3. abgesehen von ben Fällen bes § 368 No. 6 bes Strafgeset-buches im Balbe ober in gefährlicher Rabe besselben im Freien ohne Erlandniß des Ortsborfichers, in bessen Begirt der Bald liegt, in Röniglichen Forsten ohne Erlaudniß der zuständigen Forstenuten Gener angundet ober das gestatteter Magen angegundete Gener gehörig gu beauffichtigen ober ausgulofden unterläßt.

4. abgesehen bon ben Gallen bes § 360 Do. 10 bes Strafgesetbuches bei Balbbranben, von ber Boligeibehorbe, bem Ortsvorfteher ober beren Stellbertreter ober bem Forftbefiger ober Forft-beamten gur Sulfe aufgeforbert, feine Folge leiftet, obgleich er ber Aufforberung ohne erhebliche eigene Rachtheile genügen tonnte.

§ 17 ber Regierung-Polizeiverordmung vom 6. Mai 1882. Mit einer Gelbstrafe bis ju 10 Mart, im Unvermögensfalle mit berhaltnißmäßiger Saft wird bestraft, wer in ber Beit bom 15. Marg bis 15. Mai bei trodenem Better angerhalb ber Wege in einem Walbe Cigarren ober aus einer Pfeife ohne geschloffenen

Wiesbaden, 1. Märs 1902.

Der Boligei-Brafibent: R. Bring bon Ratibor.

Wiesbaben, 26. Mai 1902.

Der Magistrat.

Fremden-Verzeichniss vom 3. Juli 1902 (aus amtilcher Quelle)

Adler, Langgasse 32, Keseberg m. Fr., Hofgeismar. — Neu, Köln

Aegir, Thelemannstrusse 5,

Ingelse, Fr. m. Tocht., Utrecht - Ingelse, Utrecht - Altmann m Fr, Amsterdam

Bellevue, Wilhelmstrasse, 26. Laboschiner, Breslau.

Block, Wilhelmstrasse 54. Buhmann m. Fr., Eisenach — Rolshoven m. Fr., Riga

Schwarzer Bock, Kranzplatz, 12. Oesterheld, Fr., Göttingen — Schauss, Fr., Bischhelmerhof — Popken m. Fr., Wilhelmshaven — Duchscher, Risenhütte Wecker

- Piper, München - Fiseler, Florens Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Weygandt, Fr., Darmstadt — Heyn, Frl, Pla

Goldener Brunnen, Langgasse 34. Dilloff, Frankenberg - Sondheimer, Worms - Katzensta

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Faber m. Fr, Delfs - Stark, Fr, Heidelberg - Dobert Geestemfinde

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Haase, Breslau — Schmelter, Fr. Berlin — Jacobsen Göttinge. Einhorn, Marktstrasse 30.

Wimmer, Frl., München - Koch, Pirmasena - Levisohn, Berlin - Schneckenberger, Mannheim - Maier, B.-Baden -Borchers m. Fr., Bremen - Hartmann, Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Winter m. Fr. u. Bed., Weimar - Surkow m. Fr., Russland -Morel m Fr, Karlsruhe - Neufeld m Fr, Mannheim - Kantelaar 2 Hrn., Leiden — Gros, Berlin — Zimmermann, Manuheim — Weise m. Fr., Nordhausen — Müller, Mainz — Wentzler, Münden - Hopfinger, Fr., Karlsruhe - Bratzler, Frl., Bruchsal

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Ax m. Fam. u. Bed., Baltimore

Erbpring, Mauritiusplatz I.

Gerstung, Kassel - Weber, Kiel - Neddermaler, Hannover - Stein, Köln - Hübinger, Frankfurt

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Krausnik, Berlin - Klusmann m. Fr., Mülheim - Raumann, Fr., Kopenburg — Raumann, Frl., Kopenburg — Last m. Fam., Holland — Rosenthal, Frl, Willbad

Mus,

e. E.

mer :

Sumi

ma. -

e. I.

Sohe

题ölf

gehü

hier.

beim

Sirje

mon

Seaur

Boul

hier

Dice

mig

bier.

Starl

Bhil

tenbe

Dd

Rü

100 k

19.00.

5.90

nub 1

ms 25

gleich

8142

merbe

gegen

8136

11 1

Mau

öffent

Grüner Wald, Marktstrasse.

Daniel m. Mutter, Berlin - Roosenbaum, Berlin - Koehler, Düseldorf - Staengert, St. Johann - Jonas, Magdeburg - Goebbeis, Köln — Hintzen, Köln — Loewinski, m. Fr., Berlin — Wertheim, Strassburg - Lundholm, Stockholm - Grünthal, Ringersheim - Atzert m. Fr., Kassel - Hertzog, München -Butting m. Fam., Essen - Grünbaum, Berlin - Henin, Wien -Engel m. Fam., Remscheid - Seele, Blankenburg - Lemmes, Elberfeld - Kempen, Amsterdam - Gesoher, Amsterdam - Mattefl m. Fr., Rudolfzell - Futtner, Amsterdam - Foerster, Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15.

Plaut m. Fr., Kassel Köster m. Fr., Bremen - Hostermann, Antwerpen - Salematri, Antwerpen

Happel, Schillerplatz 4.

Seidel m. Fr., Nürnberg - Euler, Elberfeld - Henkel, Erfurt - Bergmann Magdeburg

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Freyberg, München - Langer, Wien - Dettmer, Adelaide

Vier Jahrefizeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. van Eyk, m Fr., Rotterdam - Heuff m. Fam., Zwolle - de Meyer m Fr, Brüssel

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Klein, Pfullendorf - Mayer m. Fr., Frankfurt - Müller, Frl., Köln - Schulze m. Fr., Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. v. Than m. Fam., Budapest — Earle, England — Sondheim, Fr., New-York — Simm, Frl, New-York — Böninger m. Fr, Berlin — Aub, Fr, Amerika — Aub, Frl., Amerika — Kobbé, New-York

Karpfen, Delaspéestrasse 4.

Vogel, Worms - Berger, Metz - Kampe, Nürnberg -Schalk, Königsberg - Putz, Frl., Berlin - Kramer, Dresden -

Kranz, Langgasse 50. Calenberg, Eschwege - Glessen, Mersch - Raub " . Gemün, den, Horn, Frl., Gemünden

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Schöffer, Fr., London - Weise, Fr., Weida - Schmidt, Fr., Pössneck — Kloos, Aumetz — Greulich, Fr., Eschersheim — Rupp, Frl., Kassel

Krone, Langensee 6.

Boxheimer, Pfeddersheim - Bachmann, Fr., Oettingen -Gutmann, Fr., Oetingen

Kurhaus Lindenhof, Dr. van Meenen. Wa'kmühlstrasse 43. Caesar, Fr., Elberfeld - Freudenberg, Düsseldorf

Hotel Lloyd, Nerostrasse e. Wimmers, Eupen

Metropole & Monopol, Wilhelmstrasse 6 & 8. Seifert, Plauen — Rosenbusch, m. Fr. Petersburg — Rückoldt m. Fr., Würzburg - Riedern, München - Kahle m. Fr, Würzburg Brand, Würzburg — Rosenbaum, Detmold — Modiano m Fam., Salonipue

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3.

Ulmer, Fr. m. Tocht., Berlin - Wendt, Friedenau - Philgus, Alsfeld - Stach v. Golsheim, Hannover

Hotel Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 3. Grether, m. Fr., Moskau — Weber m. Fam., Chicago — Steine m. Fr. Düren - Wick m Fr. Amerika

National, Taunusstrasse 21.

Wolf, Stuttgart - Freiherr v. Schleinitz m. Fr., Potsdam -Steniom, Wisby

Luftkurort Neroberg. Lowe, Frl., England - Walker, Frl., England

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Gross, Fr., Dudweiler - Wassmann, Karlsruhe - Kraemer,

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.

Teike, Metz - Ueberfeldt, Düsseldorf - Röder, Berlin -Entner, New-York - Hofmeister m. Fam., Marktbreit - Abraham, Berlin — Kulmann m. Sohn, Zwickau — Kulmann, Werdau — Liebusch, Leipzig — Hämmerle, Heilbronn — Laurentius, m. Fr., Düsseldorf — Ehemann, Kaiserslautern

Park - Hotel (Sristol), Wilhelmstrasse 28-30. Neumann, Fr., m. Tocht., Kamenetz

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.

Raiser, Hagen - Langen, Minden - Wisser. Oberzeuzheim -Horn, München - Lex, Stuttgart - Esslinger, Frl., Frankfurt -Vauheimer, Frl., Gotha - Stauch, Lüdenscheid - Klauss, Philippsthal - Hoffmann, Lüdenscheid - Hunker, m. Fr., Luckenwalde - Fath, 2 Hrn., Schüssheil

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24. Köhler, Stockholm

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Löhr, Rückershausen - Böring, Dresden

Quellenhof. Nerostrasse 11. Kovalevsky, Fr. m. Tocht., Warschau - Hahn m Fr, Köln -Fassbender, Köln — Dalkammer m Fr., Barmen

Quisisans, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 6 u. 11. Welsch, Dieuze.

Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Schindelhauer m. Fr., Berlin - Miran, 2 Hrn., Wonneburg -Werner, Leipzig - Brauer, München - Buckers, Holland - Vermeulen, Holland

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.

Süssmann m. Fr., Stuttgart - Winkler, Fr, Hagenau - Brame m Fr., Hagenau — Jannink m Fr, Enschede — Luhke m Fr., Hamburg — Sauer 2 Hrn, England — Scholte, Haag — Arkesteys m. Fam, Haag -Horstmann m. Fr, Posen - de Wind m. Fam, Holland -Möhring m Fam., Marienhof

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. von Jablonski m. Fr., Minsk - Dehler, München

Ritters Hotel und Pension, Taunusstrasse 45. Schlöndorff, Bremen - Jacobs, Bremen - Weber, Bremen

Römerbad, Kochbrunnenplatz, 3. Büschel m. Fr., Kolomea - Oesterberg m Fr., Malmö - Ber-

Rose, Kranzplatz 7, 8 und 9.

ger, 2 Fri, Wipperfürth

Voyeikow, Fr. m. Bed., Petersburg - Card m Fr, London -Buntiue, Fr m Bed, Stirling - Hodgson, Fr, Hull - Byström m. Fr., Solvesborg - Geijer m. Fr, Upsala

Savoy. Hotel, Bärenstrasse 3.

Levy m Fr., Amsterdam — Asch m. Fr, Köln — Löwenthal, Stuttgart - Morrel, New-York

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.

Perbla, Helira — Samuel, Köln — Kutelmann, Köln — Kaiser m. Cousine, Frankfurt — Bachmann, Hamburg — Caspari, Frl., Mannheim — Hambke, Münster — Schmitz, Köln — Kosel, 2 Damen, Köln - Rosentbal m. Fr., Koblenz

Tannhäuser, Bahnhoistrasse 8.

Fuhrmann, Fr., Lahr - Fuhrmann, Frl., Lahr - Pitschner, Hagenow - Nolting Herford - Günsler m. Fr. Nürnberg -Flake, Detmold - Schlüter, Köln - Burkhard, Nürnberg -Sorten, Frankfurt — Kurth, Assmannshausen — Schilling, Paris

Taunus . Hotel, Rheinstrasse 19.

Lesne, Paris - Henning, Berlin - Rosenthal, Würzburg -Peycke, m. Fam., Port Elisabeth — Deetjen, Völklingen — von Worsky m. Fr. Königsberg — Mordfoengs, m Fam, Landskronn Rührig, Köln — Abels, Köln — Forsy, Köln — Clarke-Trawers,
 Frl, London — Clarke, Frl., London — Schoenburger, Offheim — Hasse, Wilhelmshaven - Mandel, Saarau - Leithe, Cairo -Weim, Köln — Mansolff, Eisenberg — Schnaase, Neukirchen

Union, Neugasse 7.

Mupp, Balduinstein - Koch, Heidelberg, Werkenthin, Fr. m. Nichte, Berlin

Victoria, Wilhelmstrasse 1.

Witting, Posen - Heinsen, Wilhelmshaven - Gosau; Frl., Amerika — Chister, Frl., Amerika — Newmayer, Frl., Amerika — Hooper, Frl., Amerika

Vogel, Rheinstrasse 27.

Schelte, Nürnberg - Plücker, m Fr., Wald - Erdenbruch m. Fr., Wald — Meyer m. Fr, Rixdorf — Hermig, Leipzig — Bruckmann m Fr., Aachen - Abels m Fr., Offenburg - Richter m Fam, Warschau - Bitz, Krefeld - Bratmann, Rüdesheim

Kurhaus Waldeck, Aarstrasse. Oelrich m. Fam, Port au Prince

Weins, Bahnhofstrasse 7.

Willich, Grevenbroich - Gorisse m Fr., St Quessnay - Elle, Weimar.

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3. v. Tozylowski, Köln - Moers, Ruhrort



Freitag, den 4. Juli 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Choral: _Nun bitten wir den heiligen Geist*. Ouverture zu "Mozart" Eilenberg. Am Springbrunnen, Salonstück Ueber den Wellen, Walzer Rosss. Czibulka. Sérénade italienne . . . Offenbachiana, Potpourri Conradi, Strauss. Eljen a Magyar, Galopp .

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer. Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Die Vestalin"

I. Finale aus "Die Hogenotten"
Les Patineurs, Walzer
Abschiedsständehen, Lied
Ouverture Spontini. . Meyerbeer. Waldteufel. . Herfurth. Weber. 6. Ouverture zu "Preziosa". 7. Heitere Stunden, Polka 8. Soldatenspiele, Marsch-Potpourri nach histo-Komzák. rischen österreichischen Soldatenliedern, alten Volksweisen und Märschen alter und . J. F. Wagner. neuer Zeit

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Freitag, den 4. Juli 1902, ab 8 Uhr Abends: Nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest. DOPPEL-KONZERT

Amerikanisches National-Konzert

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapelimeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

und der Kapelle d. Füs.-Reg. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Programm des Kur-Orchesters:

Hohndack. Hail Columbia, Fest-Ouverture
 Amerikanische Tänze . Maurice Aradt. Star spangled banner, Nationalhymne.
 Variationen für Flote über ein amerika-. Arthur Bird. nisches Volkslied

5. The stars and stripes forever, Marsch 6. Klänge aus Amerika, Potpourri . . . Sousa. Frank Saddler. 7. Am Hudson, Walzer 8. Washington-Post-Marsch Fr. Zinsser. Souss.

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff: . Soura. 1. El Capitan, Marsch E. M. v. Weber.

2. Ouverture zu Euryanthe*
2. Ouverture zu Euryanthe*
3. Delaware-Klänge, Walzer
4. The Honeysuckle and de Bee
5. Gruss an Amerika, Gavotte.
6. The High School Cadets, Marsch Frank Clinton. Penn. Morley. Souss. S. Jones.

Potpourri aus "The Geisha" 8. Yankee Doodle, Amerikanisches Volkslied.

Illumination des Kurparks. Grosses Feuerwerk

(Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker). PROGRAMM.

1. Raketen mit Knall als Signal.

Künigin-Raketen.

Bomben mit Kaiser-Edelweiss. Palm-Bomben.

Zwei Rosettenstücke aus je fünf laufenden Brillantsonnen, Raketen mit buntem Perlregen.

7. Bomben mit Goldregen, Bomben mit bunten Leuchtkugeln. Ein sich öffnender Blumenkorb, Kornblumen-Bouquets auswerfend. Dekoration aus buntbrennendem Lichterfeuer.

Raketen mit Kreiselschwärmern.
 Bomben mit zweifacher Verwandlung.

12 Iris-Bomben.

 Die Harmonie". Achtarmiges Pracht-Rosettenstück aus über 100 grossen stehenden und rotirenden Brillantbändern. Raketen mit Tenfelspfeifen.

Bomben mit buntem Periregen, Bomben mit Brillant-Schwärmer.

Brillant-Tourbillons. Exercieren auf dem Drahtseile". Figuren aus buntbrennen-dem Lichterfeuer in Vor- und Rückwärtsbewegung.

19. Raketen mit Luftschlangen. Bomben mit Tenfelspfeifen.

21. Bomben in vierfacher Verwandlung. 22. Grosse Fronte auf dem Kurhaus-Weiher: Eine laufende Sonne verwandelt sich in das Chromatrop; rechts und links davon Crinolinensonnen

23. Raketen mit Fallschirm, langschwebende bunte Leuchtkugeln answerfend.

24. Ketten Raketen mit 8 Meter langer schwebender Farbenkette.

Bomben mit Chrysanthemen

26. Riesen-Fronte aus dem Weiher aus 2000 buntbrennenden Lichtern: "Der Eifelthurm", fünfzehn Meter hoch, rechts und links davon sechs laufende Farbensounen mit Brillantfeuern. 27. Riesen-Wasser-Pots-à-feu.

28. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonen-schlägen, Schuellfeuergeknatter, Granaten, Pots-à-feu, bei lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel.

29. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Insel und des Parks.

Zum Schlass: Zwei Riesenbouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Waiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Von 7 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt. Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das

Gartenfest bestimmt stattfindet.
Bei ungeeigneter Witterung findet Amerikanisches National-Konzert im grossen Saale statt.

Stlidtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10⁶⁷, Kastel-Mainz 11²⁸, Rheingau 11⁵⁸, Schwalbach 11,⁶⁰.

Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Amteraume bes mit dem heutigen Tage neu er richteten Röniglichen Ratafteramtes Biesbaden I befinden fich vorläufig in dem Bohnhaufe Schierfteinerftrage 6,

Biesbaden, den 1. Juli 1902.

Ronigliches Ratafteramt I. Belmer.

Befanntmadjung.

Breds Bornahme von Bafferleitungsarbeiten bleibt bie Burgftrafe in Connenberg von Donnerftag, ben 3. Inli 1902 ab bis auf Beiteres für den Guhrverlehr polizeilich gefperrt.

Connenberg, den 30. Juni 1902.

Die Ortspolizeibehörde. Schmidt, Bürgermeifter.

Befauntmachung.

Breds Bornahme von Bafferleitungsarbeiten bleibt bie Bierftadterftrage in Connenberg vom Gafthaus "gur Rrone" bis jum fog. "Sammelsgraben" pon Moutag ben 7. Juli 1902 ab bis auf Beiteres für ben Fuhrvertehr polizeilich geiperrt.

Sonnenberg, ben 30. Juni 1902.

Die Ortspolizeibehörde. Echmidt, Bürgermeifter.

8019

Albrechtftrafte 9, in nachfter Rabe bom Circus.

Schönstes Gartenlokal Wiesbadens. Es labet ergebenft ein

Wilh. Bräuning.

öffent

12 1

Wean

8138

Muszng ans dem Civilftands:Megifter der Stadt Bies: baden vom 3. Juli 1902.

Geboren: Am 30. Juni dem Raufmann Emil Bender e. T., Marie Selene Mathilde. — Am 30. Juni dem Taglobner Heinrich Bernhard e. T., Beronica Gretha. — Am 30. Juni dem Taglohner Bincenz Geigler e. T., Elifabeth Johanna. - Am 29. Juni bem Schreinermeifter Bilbelm Dornauf e. T., Sophie Maria. - Am 29. Juni bem Malergebulfen Johann Röder e. T., Gertrude Elifabeth Martha.

Mufgeboten: Der Berrnichneidermeifter Chriftian Bölfinger hier mit Barbara Schumm hier. — Der Schmiedgehülfe Friedrich Schmuder bier mit Bilhelmine Beuerbach hier. - Der Pflafterer Bernhard Benderids hier mit Bilbelmine Schorr bier.

Berebelicht: Der praftische Argt Dr. med. Leo Sirichland hier mit Frieda Liebmann hier. - Der Schutmann Beinrich Miller hier mit Friederife Rolb hier. - Der Raufmann Siegfried Kneid zu Frankfurt a. M. mit Betty Bonbeim bier. - Der Militärfrankenwärter Theodor Bach hier mit Bertha Beber bier. - Der Zahlmeister-Afpirant Bice-Reldwebel im Inf.-Regt. Seffen Somburg Nr. 166 Ludwig Roffel gu Reffelftadt bei Sanau mit Bertha Benning

Geftorben: Mm 2. Juli Gemeinde-Oberförfter a. D. Karl Stord, 76 J. — Am 2. Juli Karl, S. des Kaufmanns Philipp Liefer, 1 M. — Am 2. Juli Karoline, T. des Mühlenbefigers Paul Frid, 10 Dt.

Qgl. Stanbesamt.



ln

nd

11,

10,

nit

les

50.

e

ins

inl-

6, 41

bie

3.

ehr

20

bie

ne"

7.

chr

9.

933

8138

Wasche für Neugeborene empliehlt in reicher Wahl

** Baby-Artikel m Gelegenbeitsgeschenken, in jeder Preislage

Carl Claes Harri Wiesbaden, Bahnhofstrasse 3.

Biebbof. Marftbericht

Diehgattung	Etild	Gnafität	Prei fe		Remetting.
Dajen Rube Schweine . Ralber Sammet . Fertei	95 195 794 599 151	I. II.	50 kg Shlode- greicht 1 kg Schlode- gewick. Stüd	70 — 72 — 60 — 64 — 60 — 69 — 54 — 56 1 20 1 26 1 10 1 50 1 20 1 28	06

Städtifche Schlachthand-Bermaltung.

Warftbericht.

* Wiesbaben, 3. Juli. Auf bem beutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen - m. bis - m. H. Hafer 100 kg 18 40 M. bis 19.00. Mt. heu 100 kg 6.00 Mt. bis 8.60 Mt. Strob 100 kg 5.30 Mt. bis 6.40 Mt. Angefahren waren 10 Wagen mit Frucht und 19 Wagen mit Strob und heu.

Befanntmachung.

Morgen Freitag, ben 4. Juli, Mitrags 12 Uhr, wird un Bfandiotal Mauergaffe 16: 1 Copha bffentlich gwangemeife gegen gleich baare Zahlung verfteigert, Wiesbaden, ben 3, Juli 1902.

Robihaas, Salfe-Berichtsvollgieber.

Freitag, ben 4. Juli 1902, Mittage 12 Ilbr werden in dem Berfteigerungelofal. Manergaffe 16 babier : 2 Sophas, 1 Rahmaidine, 1 Rleiberichrant, 1 Sange. lampe, 1 Thefe u. bgl.

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, ben 3. Juli 1902.

Schröder. Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 4. Juli er., Bormittage 11 11hr, werben im Berfteigerungslotal "Rheinifcher Sof", Mauergaffe 16 dabier :

1 Bianino, 1 Schreibfefretar, 1 Garnitur Bolftermobel Sophas, 4 Ranapees, 2 Seffel, 1 Buderichrant, 2 Spiegelichrante, 4 Rteiberichrante, 1 Schreibtifc, 1 Confolipiegel, 2 Spiegel, 2 Commoden, 86 Banbe Mebers flaffige Werte 2 Anguige, 2 Labeneinrichtungen, 2 Baagen, ca. 100 Rifiden Cigarren, Tabate, bib. Spegereimaaren, 1 Dandfarren und dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, den 3. Juli 1902.

Schleidt, Gerichtsvollzicher, Götheftraße 24, Bart.

Bekanntmachung.

Freitag, den 4. Juli 1902, Mittage 12 lige, werden im Berfteigerungelotal "Rhein. Dof", Mauergaffe 16 dahier:

2 Spiegelidrante, 1 Rlavier, 1 rothe Bluichgarnitur, 1 Ranapee und 2 Seffel 2 Schreibtiiche, 6 Ladenidrante, 4 Labentheten, 1 Drebbant, 150 Baar Glacehandidube, 100 herren-Cravatten, 50 Spagierftode, 1 Wanduhr n. A. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Wiesbaden, den 3 Juli 1902.

Triller, Gerichtevollzieher fr. 21., Griedrichjirage 50.

35 örthftraße 19. hodpart., gr. freundl. mobi. Simmer fofort zu vermiethen.

Bimmer u. Ruche a, gleich ob. 1. Muguft ju vermietben

Raifirer griudt. Dij, u. C. G. 8105 a. d. Ero, d. Bt. 8105 Bunger Mann 1. in Bicebaben o. Umgebung g. Bergutung a. Bolontar in e. Chlofferer Beicaf. tigung. Off. u. J. M. 8102 an bie Erp. b. Bf. 8102 Gin ordentl. Eienftmadchen auf

gleich ober ipater geincht 7 Moriteir. 17, 1. St. Grde und Bauchutt

tonnen Rerotbal, Ede Bilbelminen. ftrage, abgeladen merben. Raberes Bauburean Taunus.

ftrage 49. Henfladt a. b. D m. Rranthorel billig und gunftig gu ver-

taufen burch M. 2. Wint. Mirbiftrage 21.

Mire Rarroffeln gu laufen gefucht. Raperes Expedition.

Perres Bimmer ouf 1 Auguft gu bermierben Bellripftrage 36, Bob. 2 Treppen.

3 weites anftand. i Dabden tann bubiches Bimmer billig mitbewohnen. Raberes Schulberg 6, 8.

But erb, Rinder. Sibio, f. 8 M. Schwaibacherftr, 27, Wittelb. 1 techte, erhalten Arbeiter Roft

Obit und Gemuje werben Bermannftrage 10. Thor. fabrt, jum billigften Breis abge-geben. Taglich frifche Baare. 29ith. Calgiger.

Ladenreal mit Schublaben gn taufen gefucht Porfftrage 25, Laben. 8122

Roonstraße 15, Sth., ein großes, leeres Bimmer

Für Registratur

leichtere Bureauarbeit fuche ich einen gewandten, foliben

jungen Hann mit guter Sanbidrift.

W. Gail Wwe., Biebrich am Rhein.

herrichafis-Break Gelbftfahrer) gu perm, ober gu vert. Micheleberg 21, p.

Geichäfts-Berlegung.

Meiner bochverebrten Runbichaft, fowie einer werthen Rachbarfchaft die ergebene Mittbeilung, daß ich mit dem Hentigen meine Brod- und Reinbackerei von Zannusftrafte 48 nach

Röderstraße 41,

direkt an der Caunusfraße,

verlegen merde und bitte ich, das mir bisher bemiejene Bertrauen und Wohlwollen auch borthin folgen gu laffen.

Wiesbaben, 3. Juli 1902

Dochachtungevoll

Franz Bücher Inh. der Firma Gebr. Fischer.

Bur Conftituirung des "Kenn-Klub Wiesbaden

werden alle Intereffenten, welche dem Projekte "Giferne Sand" fympathifch gegenüberftehen, zu einer Berfammlung

auf Samitag, den 5. dfs. Mts., Abends 83, Uhr, im Saale des "hotel gahn", Spiegelgaffe, ergebenft eingeladen. Wiesbaben, 2, Juli 1902.

Der vorl. Mudiduf.

Feldstraße 14 ift eine icone Dadwohnung mit Bubebor auf 1. Oftober gu ver-

Blücherplatz,

Edhaus mit Thorfabrt, fl. Baben mit Bimmer und Reller für Bietnalien. sc. Gefchaft, auch für Barbiere u. f. w., sowie Barterre Bobn., 2 Zimmer, Cab., (Bad) und Manf., sowie Frontsp. zwei Zimmer und Zubebor, gang ober getbeilt, per 1. Oftober zu verm. Dofelbit und Abelheidtraße 10. Morin Aleber.

(Buftan-Abaiffir. 8, uftav-Abaifftr. 8, B. r. erh. 2 faub. Arbeiter bill. Bogis.

2 Geschäftswagen, auch als Breat eingerichtet. billig zu vertaufen Dopheimerftraße 74, 1707

Marquifendrell

empfiehlt bifl. 21. Robelheimer, 8124 | Mauergaffe 10.



Großes Gartenfest

mit Tanz

auf bem "Bierstadter Felsenkeller". 8112 (Bolfebeluftigungen, Rinderfpiele n. f. m.) Gintritt frei. Der Boritand.

Krieger- Berein Germania=Allemannia. Conntag ben 6. Juli b. 3., Rachmittage, auch bei uns gunliger Bitterung:

Ausflug nach Hattenheim a Rh.

Reftauration Bess, mogu alle Mitglieder und Freunde bes Bereins eingelaben find.

Gemeinsame Abfahrt mit bem Buge 2,25 ber Rveinbahn (Sonntags. billet). Fur Unterhaltung, Speife und Trant ift beitens geforgt 8127 Der Borftanb.

Bekanntmachung.

Freitag, den 4. Juli 1902, Mittage 12 Uhr, berfteigere ich im "Rheinischen hof", Mauergaffe 16 babier swangemeije gegen gleich baare Bablung: 1 2Baichfommode.

Galonske, Gerichtevollzieher fr. M.

liefere in befter Baare ju ben am Blate biffigften Breifen. unb fabe Beben ein, fich burch Brobebegüge von ber reellen und aufmerffamen Bebienung gu übergeugen,

W. Thurmann jr., Biesbaden, Wellritiftr 19. Telephon 546 (Bernfiein). Hotel-Restaurant

"Zum Friedrichshof."

Morgen Freitag Abend, ben 4. Juli 1902:

CONCERT

des Schuh'ihen Künkler-Quartetts beftehenb aus

Mitgliedern bes Rgl. Softheaters Biesbaben. Gintritt frei. 8131 Gintritt frei.



Frifche Gifche!

In Gispadung!

Seute und Freitag: Scheffifche u. Cabliau 30, 25, 30, 35 unb 40 Bf. im gangen Fifch,

im Ansignitt 45 Bi. Decht. Rothzungen (Limandes), Bacfifche obne Graten, Mer- lans, Schollen, Brathecht, Barich, Lache, Soles, Seehecht, Salbfoles u. Rrebie in prima frifder Bare billigft.

Rene Matjobheringe und Maltakartoffeln, Reue Boll-heringe, Bratheringe in Sauce, Rürnberger Ochsenmant-falat (echten), towie fat. Frankfurter Würstehen. Alle geräucherte, marinirte u. conferb. Fische, u. Arebse 20. und gebrauchssertige hochseine Majonaise, Frucht- und Gemüse, Conserben, seiner

Prische Bier

in jeber Breistage außerft billigft empfiehlt E. Weber.

am Lugemburgplas.

Reine Filiale!

Direkter Bezug!

4086

Cheer to enter nel uner

laben wir gum Befuche unferer

Rosengärten, Anlagen, Pflanzen- und Baumschul-

ergebenft ein.

Weber & Co.,

Bartnerei, Partitrage 45.

Walhalla-Theater. Gaffpiel des Direktors Inlins frihfche,

Eigenthimer bes Friedrich Wilhelmitädtlichen Cheaters aus Berlin mit feinem

gefammten Original-Operetten und Ballet-Enfemble. Freitag, ben 4. Juli 1902.

Die Landitreicher.

Camftag, ben 5. Juli 1902, Parifer Leben. Operette in 4 Atten von Jacques Offenbach.



Das Ronigt, Theater bleibt Ferien halber vom 30, Juni bis einfolleglich 30. Muguft geichloffen.

4120 Bosnisch-Hercegovinische Eisenbahn-Landes-Anleihe von 1902.

Verstärkte Verloosung und Kündigung bis 1. April 1913 ausgeschlossen.

Ausgabepreis 100° | o. Zeichnungstag: 5. Juli 1902.

Gefl. Anmeldungen werden bis spätestens 4. Juli, Abends, erbeten.

Besorgung kostenfrei.

Bankfirma Martin Wiener.

Inhaber: Theodor Weygandt und Wilhelm Cron, Taunusstrasse Nr. 9.

8097

Sämmtliche Artikel zur

für Wöchnerinnen und Kinder

in bester Waare und zu billigsten Preisen

in grösster Auswahl.

Taunusstrasse 2. P. A. Stoss, Telefon No. 227. Medizinisches Waarenhaus u. Gummifabrikate.

In Kernseife, welss, 5 Pfd. Mk. 1.25, do. 11. Sorte, 5 Pfd. Mk. 1.—, hetigelb, 5 Pfd. Mk. 1.15,

Soda 5 Pfd. 20 Pf., 10 Pfd. 35 Pf., Bruch-Reis per Pfd. 12 Pf., 10 Pfd. Mk. 1.12. Adolf Hayback, Wellrithtraße 22.

Celephon 2187.

Electrisches Lohtanninbad.

System Stanger.

Telefon 126, Reroftrafe 35/37, nage bem Rochbrunnen. Unter ärztlicher Leitung (Sprechftunben 8-9 Borm.).

Ueberans gunftige Erfolge laut örztlichen Gutachten. Schnellfte und ficher wirfenbite Anr, befonders bei Rheumatismus (in allen Formen), Gicht, Gelenfverfleifungen, felbit in den hartnädigften und veralteten Fallen, Fettsucht, Bichias, Rervenleiden, Circulationsftorungen, Schwächezuftanden, Blafenichmache, Frauenfrantbeiten ac, ac.

Profpecte mit argtl. Gutachten gratie. Erfolge einzig dastehend, woven man fich in meiner Anstalt

Befiter: Franz A. Hoffmann.

Mit bem Babhaufe ift verbinben ein neu eingerichtetes, allen Anforderungen ber Reugeit entfprechenbes hotel (,Raifer Friedrich"), electr Lint, Centralbeigung, comfortable Frembengimmer, Wefellichaftegimmer, Deftaurant, Café, Bintergarten.

Für Wöchnerinnen und Kranke

Wasserdichte Bett-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. S .- pro Meter,

Armbinden und Fingerlinge,

Bruchbänder, Bettpfannen,

Urinflaschen, Brusthütchen

Milchpumpen,

8099

Eisbeutel,

Einnehmgläser u. Trinkröhren, Krankentsssen,

Badeschwämme,

Inhalations-Apparate, Spuckgläser, Platin-Räucherlampen,

Beste Waare.

Kirchgasse

Irrigatore, complet von Mk. 1.40 an,

Glasspritzen, Nasen- und Ohren-Douchen und -Spritzen.

Clystirspritzen, v. Gummi, Glas und Zinn,

Verbandwatte, chem. rein,

sterilisirt und praparirt, Verbandstoffe, Guttaperchatafft, Billroth Battist,

Mosettig Battist, Fieber Thermometer, Bade-Thermometer,

Zimmer-Thermometer,

Mineralwässer, Mineral-Pastillen, Acchte Kreuznach, Mutterlauge,

Kreaznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Fichtennadel-Extract.

Billigate Preise.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Telephon 717.

Leibbinden in allen Grössen

und Preislagen.

Brustumschläge, Gesundheitsbinden,

Befestigungsgürtel hierza,

Leibumschläge,

Halsumschläge,

In Qualität,

Suspensorien.

Desinfectionsmittel.

Medicinische Seifen,

Unfortirte Cigarren

per Stud 6, 8 und 10 Bf.

hervorragende Qualitaten. J. C. Roth, Bilhelmftr. 54, Sotel Blod.

Circus Ed. Wulff.

Seute Freitag, ben 4. Juli, Abends 8 Uhr: 1. Große Clown und Romiter=Borftellung. Meues überaus lustiges Programm. Motto: Wer lachen will, muß heute kommen. Auftreten bes weltberühmten Original-August Adolf Olichanoth, bes Original-Clown Paul Bojanowokh, sowie sammtlicher Clowns und August mit neuen Entrée's.

Bum 2 Dale: "Bergift mein nicht", bas feenhafte Ballet mit prachtvollen Ansflattung. Außerdem Auftreten bes gefammten Runftlerperfonale, fowie Auftreten bes herrn Director Buiff in feinen

Originalmeifterichaftebreffuren. Billet-Borverfauf in ben Cigarrengefchaften ber Deren Lenich.

Bilbelinftr. 50, und G. Meber. Banggaffe 26. 8191 Camftag, 5. Juli, Abes, 8 Ubr: Große Gala-Borfellung, Sonntag, 6. Juli, Nachm. 4 u. Abends 8 Ubr: 2 große Ertra-Borfellungen 2.

Rechts-Confulent Arnold,

für alle Cachen, Schwalbacherfraße 5. I. 7057 Sprechft.: 9-121/2, 31/2-61/2, Conntags 10-12 Uhr.

per Binnb Diamartiatic 30 Bf., Fußboben-Blangfarbe 40 Beinolfirnig 40 Möbellad 80 Gifenfad

Mafchinenel 04 Rreibe, geichlemmt 02 offerirt Farben-Consum 8109 30 Grabenfir. 30.

Df. Schwarz-Brod, Weih-Brod, Rund-Brod

per Laib taglich frifth Altfladt-Confum 81il 31 Mengergaffe 31.

Sonheimerfte 71, Renban, Sudfeite, 3.Bimmer.Bohn-ungen mit berri. Ausficht, Erfer, Balfon, Bad, Bleichviat, Gas, ev. Bartenben., a. Octbr. gu perm. Rab. Bellrigftr. 20, Othe. 8114



Vivuleaux itoffe

in allen Breiten. 115, 130, 150, 160, 170 und 180 em breit,

ein großes Reftlager enorm billig. 5946

Sadl. Waarenlager, M. Singer. Ellenbogengaffe 2.

Abounenten=Sammler

für Bicebaben (event. auch f. Ums gegend) für e, außerorbentlich geru gelejene Bochenichrift gegen fehr gute Belohnung gef. Gebr lohnenbe Befchaftigung fur Rauftente, auch beffere Sandwerter, ebenfo auch für Damen. Offert, unt A. S. 8103 an die Erpeb. b. Bl. 8103

Rleider merben angefertigt in fowie aufter bem Brufe Schierfteinerftrage 2, Frontipipe.

34 Jahre alter Bittmer, i. f. g. Stellung, mit 2 Rinbern, manfcht fich w. ju verbeirathen. Anonym m. n. berüdfichtigt. Off u. H. W. 300 an die Erp. b Bl. 8093

Mauergaffe 8. e. Glafdenbier-teller m. ob. obne Wohn, auf 1 Ott. gu verm. D. Mauergaffe 11.

Aleehen.

Renes Rireben in jeb, Quantum gu faufen gef. Dff. m. Breis u. C. H. 500 a. b. Grp. b. Bi. 8091

Vambadikal 14,

Borberbaus, Grontfpigwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor an rubige finberlofe Leute per 1. Ott gu vermiethen, Rah, bet Carl Philippi, Dambachthal 12, 8106 1, Etage.

Hene Kartoffeln be Bio. Reue Beringe Grud 10 Reue Zwiebeln Pib. Reue Citronen Stud offerirt Altftabt-Confum 8110 31 Debgergaffe 31.

Budbinderlehrling gegen Bergutung gefucht 8108 Gaalgaffe 30

Sedanftraße 10, Dinterh. part., möblirtes Bimmer

Dogheimerftr. Reuban,

fcone belle Bertftatten ober Lagerraume, wie fconer Beinfeller ju vermiethen. Raberes Welleinftr, 20, Stos. 1 St, 8113 Gebildete Berren finden

an bie Erpeb. b. Bl. (Sin reini, Arbeiter erbait gute Stafftelle 8117 Balramftr. 35, 1. Stod.

beichaftigung. Off. u. G. H. 8104

Mobiliar-

Versteigerung.

Freitag, ben 4. Juli er., werden in ber "Billa Friefe" Emferftrage 19 babier, wegen Aufgabe der Benfion und Berfauf bes Saufes, von 9-12 Uhr Bor- und 3-6 11hr Rachmittage nachstehende Gegenstände als: 7 Bettstellen (polirt und ladirt), 1 Mahagoni-Bucherfchrant, 5 eine und zweith. Rleiderfchrante, 4 Cophas, 9 Tijche (barunter 2 Couliffen- u. 1 runder Mahagoni. tijd), 1 herrenichreibtijd, 1 Mahagoni-Glasichrant, 4 Spiegel. 2 Burean (1 Chlinder- und 1 gelbes Burean), 2 Rommoben, 1 Rinderfommobe, 18 verich. Stuble, 2 Baichfommoben, 4 Baicheftanber, 1 Schüler. pult (gut erhalten), 1 zweith. Bajdeidrant, 1 Speife, 1 Flaichen- und 1 Edichrant, 1 Dufit-Automat für 5 Big. Ginmurf, 1 Damenfahrrab, 1 Dfenfchirm, 1 gemoltes Speifeserbice für 18 Berjonen, Diverjes Ruchengeschirr, Bilber, Blafer und Ginmachglafer, Dieffer, Gabeln, Löffel, Teller, Topfe und Schuffeln, 1 breiradriger Rinderwagen, Feberbetten, Matragen in Roghaar, Seegras und Bolle, Bettmajdje, Deden u. A. m.

öffentlich freiwillig gegen Baargahlung verfteigert.

Triller.

Gerichtevollzieher fr. 21. Friedrichftrage 50.

8101



4

Berirksverein Wiesbaden. Sonntag, den 6. Juli, von Nachmittags 3 Uhr ab, auf dem Festplatz im Distrikt "Atzelberg"

Für Unterhaltung (Preisquadräteln, Kinderspiele, Bretzelpolonaise für Kinder u. s. w.), gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Gemeinsamer Ahmarsch Nachmittags 11/2 Uhr vom Vereinslokal "Zum Mohren", Neugasse. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am gleichen Tage, Nachmittags 3 Uhr anfangend, In der Turnhalle Heilmundstrasse 25 statt.



Domade, Del und fchadliche Effengen dürfen nicht auf die Kopfhaut gebracht werden. Es giebt etwas viel Befferes, wodurch haar und Kopfhaut erfrischt und geftarft, das haar feidenweich, üppig, glangend und gefdmeidig wird. Diefes vorzügliche, erftflaffige Baarmaffer heißt

und findet fich auf den Toilettentifden

der erften Kreife, da fein Erfolg ein gang unvergleichlicher ift. Man erhal es, die flasche ju Mf. 2 .- , Doppel-flasche Mf. 3.50 in allen feineren Parfumerien, Drogerien und Coiffeur geschäften, auch in Upothefen.

Wejaugverein "Wiesbadener Männer-Club"

Bur Betheiligung an bem bente Abend flottfindenden Factelguge für Se. Durchlaucht Bringen Rarl von Ratibor werden unfere Dies glieber gebeten, fich um 8%, Uhr im Bereinstolale "Bur Aroneu-halle" Rirchgaffe 36, einfinden zu wollen, und hoffen auf recht zahl-reiches Ericheinen. Der Borftand. 8118

Deiner werthen Runbicaft und Rachbarichaft jur Rachricht, bag ich von beute an mein Gefchaft von Roberftrafte 41 nach

Hellmundstraße 56 berlegt habe und bitte, bas mir feither gefchenfte Bobiwollen auch

ferner bemahren gu mollen. Sochachtenb

Wilh. Diehl. Brod: und Feinbaderei.

Wohnungs Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

kleine familie.

obne Rinber, fucht per 1. Oftober Bobnung von 3-4 Bimmer und Bubebor im Breife von 4 600 2RL, Deverzugt Bart. m. Barten. Offert. m. Breis u. P. G. 700

a, d. Erped. d. Bl. erbeten. 6652 2 uf 1. Oft. 1. ich, 3. Bimmer-wohnungen in ft. Canbbaule (et. tann ein 4. Bimmer bagu ge-geben werben) mit Bubebor preiswerth ga verm., Rane bes Walbes, frei gelegen, obne Rachbarichuft, eleft. Babnftation 4 Den, entifernt. Platterfir 88e. Rab, bal. 7990

Vermiethungen.

Billa in b, Rheinbliditt, | 1 a. 9 Familien, 10 Bim., gr. Borten, 46 Mib., 3. bert, ober 3 berm. Salteft. b. Gieter. Raberes Abolfehobe, "Billa Maller", Frau Driemeier. 7503

3 Billa Rapellen ftrage 49 berrichaft- liche Grage, 9 Zimmer mit allem Comfort ber Rengeit, großem Barten, per fofort gu vermiethen. Raberes 6967

7 Bimmer.

21 belbeidftr. 97, 2. Einge. 7 Jimmer, gr. Frontstippinmer, Babegimmer, gr. Balton, Roblenaufg, zc. per 1. Oftober. Rab. bafeibft ober Sonnenberger. ftraße 45, 2,

Biebricheritr. 17,

Barterre-Wohnung, 7-9 Bimmer, Ruche, Babegimmer und fonftigem Bubehor, Rebentreppe, Roblenauf. jug, Beifimaffer . Etagenbeigung, Gartenbenunung, bochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, ber 1. Oftober epent. 1. Buit 1902 gu bermiethen

Raberes Baubureau, Schützenboiftrafte 11.

Raifer-Briedt. Ring 34, 1. und 2. Gtage, & 7 Bimmer Bab sc., per fofort ober 1. Juli gu bermietben.

Mngufeben Dienftage und Freitage von 8-6 Uhr. Ran, Rornerftrage 1, Bart.

3 Briedrich-Ring 58 finb bochberrichaftl, Wohn., befteb. aus 7-3im. Gragen, 3 Baltons, Erfer, mit allem Comfort ber Rengeit entfprechenb, nebft 2 groß. Manfarben, 2 Rellern, ju verm. Rab, bajelbft und Bismard-Ring 16, 1 St. I.

Villa Kapellenftrafe 49

berrichaftt. Etage, 7 Bimmer mit allem Comfort ber Reugeit, großem Garten, per fofort gu vermierben. Dab. 6968

Parfftrage 20 m die Beis Grage, befteb. aus 7 gim., sowie 4 gim. u. Kaw. im Dadseeldog auf ben 1. Oft. gu vern. Ote Risohn, lient in bubich, groß Garten, bat Centralbeig u. eieftr Beleuchtung. Angufeben von 12 bis 1 Ubr.

6 3immer.

Adelheidstraße 90 Bel-Ctage, gang ber Rengeit entsprechend, beft. aus 6 Bimmern, 2 Baltone, Ruche, Leucht. u. Roch. gas, volltanbiger Babe Ginrichtung, faltes und warmes Baffer, Speifedarmer, 2 Kellern, Koblenanigug, jwei Banfarden, Trodenspeicher, Bleichplat ic. Die Bormung ift jum 1. Oftober ju vermiethen u. anguschen Borm, 11-1, Rachu. 5-7 Uhr, Rah, Abelheider, 2003.

herricaftl. Wohnung. Abolfeallee 25, B., 6 Bim. nebit Bubebor megen Ortewechfels für fofort ober ipater gu berm. Rab, Abolfsallee 25, Bart. 654

Dophetmerftrage 7, 2, Etage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 2 Maniarby, Ruche, 2 Reller, eb. Borgarten, per fofort gu berm. Rab. Barterre.

I u ber Hingfirde 6, berrich. Bugelgim., Ruche, Speilefam., Bab Robiemaufg. u. reichl. Bub., Gas n. eieftr. Licht, Ballon nach ber Strafe u. rudmaris, auf 1. Oft. preiswurdig ju vermiethen. Bu befichtigen v. 3-4 Uhr in Beal. b. Gigenthumers, Ricolasftrofe 7. jwei Er. 4798

Denban Raifer Friedrich-Ring 40 berricatlide Etagen von 6 gimmern, Schrantgimmer, Bab, reichlichem Bubebor gu vermietben. 7968

Rheinstr. 68 elegante .6.Bimmer-Bobnung per 1. Oft. gu verm. Rab. bafelbit

5 3immer

Nenbau Arndthrafe 1, Ede der herdertraße, find elegante 8. 4. n. 5.8immer-Bobnungen mit mobernem Com-

fort gu vermiethen.

Maberes bafelbit unb Maingeritrage 54,

Parierre. 4193
Denban Arubine. 1, Ede ber Berberftrage, find eleg. 3. und 5-Bimmer-Bobnungen ber fofort ober fpater gu vermiethen Rab, bafelbft u. Maingerftr. 54.6446

Bahnhofftrage 6, 1 St., ift Bobnung bon 5 Bin., Bab und Bubebor per fofort ober

1. April ju verm, Rab, bafelbft ob, Schwolbacherftr, 59, 1, 1241 Glifabethenftrafte 31 ift bie Bartercewohnnng, bestebend aus 5 Zimmern, Ruche in Bube-hor, auf ben 1. October c. gu permiethen, Raberes Gifabethenftraite 27, p. 8008

Götheftr. 27, 1. n. 2, Gtage, 5 gr. Bimmer m. reichlichem Bubebor per 1 Dft. gu vermiethen. Rab. Bart.

Götheftr. 27, 1. n. 2, Stod, 5 Bimmer per 1. Oftober ju vermiethen. Ras.

Villa Idheinerat. 13, 1. Stock, 5-Bimmer-Bobnung mit allem Comf ber Rengeit gum 1. Oftober miethfrei. Eingufelen von 10-19 und 8-5 Uhr. Rab. im Wohnungebureau Lion, 5296

Strchgaffe 19, 5 gr. Bummer 1. Oftober ober fpater gu berm. Rab, bei Arieg.

Ratfer Friedrich : Ring 26 3. Gtage, Berhaltniffe balber auf fofort oder fpater gu vermiethen. Befichtigung 10-1 und 3-6. 6. Deibmann.

Raijer=griedrig=Ring 86 ift eine Sochparterre-Wohnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Oftober gu vermietben, Rah, bafelbit Bart, ife. 5152

Diorigitrafe 7,
2. Etage, eine Wohnung, befiebend aus 5 Zimmern, Ruche Speifefammer, Bab (Ralt- und Barm - Bafferleitung), 2 Manfarben und 2 Reller (Gas- und eleftr. Bicht), per fofort ober fpater u vermietben. Dat. Burean, 4722 Dorithite, 52 in die 1, Giage

beftebent aus fünt Bimmern nebft reicht, Bubebor, auf fofort ober fpater gn vermiethen.

Dranienftr. 60, 1. Gt., eine bereich. Bobn., 5 Bimmer, Ruche, Balfon, Babegim, nebft reichl. Bubehör, gu berm, Raberes im 3. Stod. 4658

962 alluferitr. 8, Bart, unb Ser-arade non le o Bi ber Rengeit entsprechend eingerichtet. fofort preisio, ju berm. Raberes Bart, bei Ricolai.

Peliftrafte 3. 6 gimmer u verm. Rab. Bart. 7856

4 Zimmer

Adelheidtr. 56

4 Bimmer mit Bab se., Sochs parterre, folort ober per 1. Juli ju vermiethen, Raberes Rorner

Bismarkring 1 ift ein großer Edladen nebft Wohnung v. 4 Zim. mit tricht. Zubeh. auf fofort anderweit z. berm. eb. fann berselbe auch früber bezogen werden. Näh, Dopheimer-firage 44, Part. 1879

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Gleonorenn ane 4, 1 Stod ift eine Bobnung von brei Rah. Lomopaffe 31, 1. 6445

Gine Bobnung bon 4 Bimmern miethen Friedrichfir. 29. 6527

Serberfitrafte 13 und 15. 2 Erepten bod, find Wob-nungen von 4 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubeber jot. ober fpater ju vermietben. Rab, Derberftrafe 18, 1 Et. hoch.

Serrngartenftr. 13 4 Bim. m. Bubebor jum 1. Oftober ju verm. Rab baf. Bart. 7468 Biergimmermonnung per foiort, 2. Etage Dreigimmertwohnung per 1. Ofrober gu vermietben

Schierneinerftr. 9. Mitt. Biethenring S, L. D. Gee-robenur., ich, fr. Ausnicht nach bem Balb, 3 u. 4 3im. Bad, Gi., Mues ber Rengeit entipr., per 1. Oft. ju verm. Rab. am Bau u. Stiftftr. 12, B. Echeib.

3 Jimmer.

Friedrichstraße 19 3. Et. abgefal. Wobning, 3 3., Ruche u. Bubeb., Routenaufzug, eleftr. Sicht, an rub. Familie per 1. April gu vm. Rab B. 1617

2 Rimmer und Ruche, 3 Bimmer und Ruche, 1 Bimmer und Ruche ju permiethen, Raberes Grabens

Brake 30 (Laben). 5631
Serderftraße 15 in eine Woch, von 3 Zimmern, Küche, Gab und allem Bubebor auf gleich ober 1. Oftober gu vermiethen. Rab. Berberfir, 18, 1 St. b. 7964

Jahnitrafte 22 1. Wohnung, 3 gim., Ruche und Bubebor, auf 1. Oft. ju berm 7417 Rah. Bart.

Schachtitr. 29 find Wohnungen von 1-9, auch event. B Bimmer und Ruche an rubige Brute ju vermiethen. Rab. Moribur, 48 Bart. 7209

Steingaffe 3 fcone 3.Binimer.Bobnung auf 1. Oft, ju perm. n Dortheim, nachft bem BabnDofe, find 3 Drei-BimmerBobnungen, nen bergerichtet, gu
vermiethen, ebentl. mare auch bas
gange Sans mit nabeliegendem
groben Garten zu vermiethen,
per sofort oder ipater. In erragen bier 8849 ragen bier

Roonftrafe 12, I., (Sine 28ohnung 3 Bimmer, Ruch und Reller per 1. Juli gu verm. 2594 G. Koon, Weftenber. 3.

Bimmer u. Ruche t. 1. St. auf gleich ober fpater ju verm. Dopheim, Rheinftrage 16. 3. Schmidt. Secrobenftrafte 27, 2 St.,

Drei Bimmer, Loggia, Balton, Bab, Ruche, 2 Manf. u. Bubebor Wegginge halber fof. ober fpater gu perm. Rab. baf. 9-8 Ilbr 7957 In Donbeim (Rabe der fath. Rirche) find gwei 3-Bimmer-Wohnungen gu vermiethen entl. bas neuerbaute Saus an folventen Raufer ju perlaufen. Rah, bei Fran Bolbel Bwe., Dopheim, Remonfie 4.

2 Jimmer.

Adlerstr. 59 ift eine Wohnung per 1. Oftober

Bleichitr. 27, 2 r., Mani., 2 ft. Stubden fofort billig ju vermiethen.

2 3immer u. Ruche im hinter-- baus p. 1. Oftober gu ver-miethen Selenenfir, 3. Raberes 7961

Borderhaus parterre. Steingaffe 3 2.Bimmer.Bobnung auf 1. Ott.

gn vermietben.

Steingaffe 38,

Bimmer, Ruche, Reller auf 1. Oftober gu vermietben an rub. Ramilie. Gingufeben Morgens b. 10-12 and, Radim, v. 3-6 Ubr. Mab, 1. St. r.

Raifer · Friedrichurage 5, Dor Sonnenberg (Tennelbad), Bobnung D. 2 Bimmern, Pollon, Rammer, Ruche n. Bubebor an rubige Dame ju vermietben. Befichtigung nur Bormittage.

Die Wohnung murbe auch etwas unter Breis jum Ginftellen von Dobein abgegeben. 4472

Bahnhof Donheim, Wid. beiminenftr., Wohn, v. 8 u. 2 Bimmer und Ruche mit. Laben per fof, zu verm. Rabered im Spezerellaben bei Onint in

Dorffir. 4 2 leere Manfarben (nicht beigbar) per fofort au (nicht beigbar) per fofort gu vermietbest.

Piethenring 8, i. b. See-robenite, Stb., 2 3im., R. n. Inbeb. per 1. Oftober ju verm. Rab. im Bau u. Stiftftr. 12 bei

Gine Gaffemohnung in freier ge. Garten, prachtvoll gelegen, an Behrer ober Beamten per fofort gu vermiethen, Rab, im General-Ungeiger ju erfragen. 8025

1 3immer.

Rirchgaffe 19, Borberhaus eine leere Manfarbe gu ber-miethen. Rab, bei Rrieg. 5695

Pranienftr. 4, 2, eine leere Manfarde per fojort an febr rubige Berfon gu berm.

Teeres

Balkonzimmer mit feparatem Eingang ju ber-mietben. Raberes Laben Schierfteinerftrage 11. Dorffte. 4 ein Batterregimmer, mit

trafferitg. Rab parterre, 7677 3 dart., leeres Bimmer 3, Derm. fotort. Angujeben nach 7 Uhr

Biobitrte Bt amer.

21 biersrafte 22, Oth. 2 Ct. permietben. Adleritrage 60

erbalten reinliche Arbeiter gute, billige Roft u. Bogis. 7576 billige Roft u. Logis. Mibrechtfir. 32, Bart., gut mibl. 28. u. Schlafs mit extra Eing. a. beff. Derrn auf

1. Juli gu verm. 7991 Debt Zimmer gu vermiethen Mibrechift, 38, p. 7065 Biomardring 39, Bt., bubich 2 Betten fofort gu verm. 7891 Blumenfix, 7 zu verm.: 1. Etg. 1d. mobl. Zimmer, 2. Etg. besgl. ev. a. Dauer a. r. Miether.

384 Blücherftrafie 3, 2, 6, 9. mobirtes Bimmer gu bermiethen

Dibbl. Zimmer gn vermiethen Drubenftr. 1, part.

Eleonorenftr. 5, 1. Stod rechte, tinn ein reint. Arbeiter Roft und Logis erhalten.

Emjeritrage 42 fcon möblirtes Bimmer gu per-mietben. 7155

Muft. reinl. Mann fann foone Schlaffielle erhalten Relbftr. 22, Sth. 3 St. r. 8001 Tredrichftr. 47, B. 1 i., erb. Cogie. 7316

Billa Briftol, Frantfurter. Salon und Schlafzimmer ju vermiethen.

Frantfurterfir. 14, "Billa Briffol' mobl, Rimmer mit Briftot mobt, Bimmer mit und obne Benfion ju bermiethen.

Sellmundfir. 40, mobl. Bimmer 1. Et. (fep. Eingang) ju verm Rab. 1 St. 1. Dellmundftr. 40, zwei mobi. Bini m. 2 Betten (fep. Ging.) 1. Et

gu verm. Rab. 1 St. I. En reini. Arbeiter erhalt Roft und Logis Dellmundfit, 56,

Bermannfir, 6 ech anft, herren Roft u. Bogis, Rab, Bt. 6656 Unft. j. Beute tonnen Roft und Bogis erhalten 7167 3abnftr. 19, pt.

Jahuftraße 22 beigbare Manfarbe gu berm. Mah. Bart. Sirchbofegaffe 2, 3 L, ein

ichen moblirtes Bimmer permiethen. (Sin mobl. Bimmer gu ber-7889 miethen

Rornerftr, 2. Oth. 1 St. r. Schone Manfarde billing gu ver-miethen. 7458 Rab. Rornerdt, 4, 1 rechts.

Rariarage 18, 2, gwei freundliche Bimmer, mobl. od. unmobl., auf gleich od. fpot. ju verm. 3549 Rariftr. 37, 2 Ct. 1., mobi. gu permietben.

Kapelleufte. 3, 1 eigant möbl, Bunmer frei. 8046 Strengaffe 54. 1, ein fcon Benfion auf gleich ju verin. 7834 Gin ich. möbl. Bimmer

gu vermietben 756 Deinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fomietben.

Raberes Metheergaffe 27, 1 St. Deblitte Bohnung, zwei Bimmer und Ruche, ju vermiethen Manergaffe 3/5.

Mouergaffe 3/5.

Manergaffe 12, 2 rechts, gut mobi, Bimmer gu 7491 permietben.

Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis. Rab. Mauergaffe 15, Sprifes

Derinfir. 9, M. 1 L, erb. Neront. 23, 2, St. r., mobi. Bimmer gu verm.

tin ann, junger Mann finbet g C Roft u Logis n. f. g. (wochenti. 10 Mt.) Rengaffe 9, 3 L. 5822 Dranienftr, 27, 2 1., mobil. 3 Binmer mit ganger Benfton au IR. 65 pr. Monat ju verm. 3629

3g. anft. Leute t. Roft u. Logis erb. Riebiftr. 4, 3 St. Brot. mobt. Baifongimmer! Bei beff., rub. Jamilie (2 Berfonen) findet ein herr gemuth. heim Muf Bunich tann auch ein 2. Bimmer abgegeben werben Riehtstrage 28,

1. Etage 1. 7020 Ein einf. mobi, Zimmer an 1 ob. 9 anft. Bente ju permietben, Rab. Romerberg 2R, 1 Et. 8786 Höberftrafe 11, Bart,

icon mobilirtes Bimmer permiet ben. Sedanftr. 2. 1 L., ein ichon mobl, großes Bimmer auf fof. 3H perm.

Sedanftrage 11, Dib. 1 r., ein mobi. Bimmer an gwei anftanbige Beute gu bermiethen pro Boche & Dit, mit Raffee, imei fc. mobl. 3. fep. Eing., eing. ober auch gui. gu verm. Junge, auft. Lente t. Roft u. Boges erhairen Schierftrinerft. 9, Dib. 1 Tr. r. Frau Malin. 6869

Schwalvacherftr. 37, 36i. L ein mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfton a. gl. ju verm. 7527 Gin gut mobl. Bimmer mit und obne Benfion an befferen Berrn ober Dame auf fofort gu verm. Walramftrage 5, 2 lte.

Dagelauer. 21 nit junger Mann erb Roft u Legis Balramftr. 25, 1 r. 7753

Dalramfrage 37, Bart. tonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten. 3 mobl. Bimmer mit Benf, an

Borguglich ichone möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerftr. 32.

bfferen Beren gu berm.

faden.

Henban Arndturaft 1, Ede ber Berberfrage, ift e. fconer Baben mit Rebenraumen, geeignet für Drogerie ob. beff. Colonial-maarengeichaft per 1. April gu vermiethen. Rab. Maingerfir, 54' 6733

Denban Mrubtfir. 1, Ede Derberfir., ich. Laben mit Rebenraumen, geeignet f Drogerie ob, beij. Colonialmaarengefchaft, per 1. April zu verm. Rab. Mainger-ftrage 54, Bureau. 6298

al. Burgitrafe 1, ichoner, großer Laben, in bem feit-ber Delicateffengeichaft betrieben, auch gu febem anbern Betriebe geeignet, ift nebft Bubebor auf 1. April n. 36 ju verm. Rab, bafelbn Ri, Burgftraße 1, im Porzellangelchaft 7898

Riechgaffe 19, erfte Weldatte. lage, großer Laben mit Laben-mer und Lagerraumen auf 1. Oftober ober fpater gu verm. Rab, bei Arieg.

fil. fanggaffe 7 find 2 Laben ev. noch ein britter mit Wohnung (für Dobeigefchaft geeignet) gufammen ober getrenut ju bermiethen.

Rab. Banggaffe 19. Derinfte. 1, Ede Athemfte. ift ein ichoner Laben per 1. Juli gu vermiethen. Rab. bofelbft bei Rathgeber. 4374

Morinftrage 1, Ede Rhein-Labent gu vermiethen. bei Rathgeber.

Dierinftrafe 7. gute We-ichaftslage, ift per fofert ein Laben von 30 qm Bobenflache ju vermiethen, mit birefter Rellerverbindung, Ladengimmer, mobernes Schaufenfler, eieftr. Licht ber Bas. Rab. baf, im Bur. 8083

Morisitraße 7, gute Geichäftslage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 gm Bodenftache, mit birefter Rellerverbinbung, Badengimmer, Rellerverbindung, Badengimmer, modernes Schaufenfter, eleftr, Bicht o. Gos, mit o, obne Wohnung gu verm. Nab. bai.i m Bureau, 963

Kl. Laden

im Mittelpuntt ber Stadt, mittlere Gefchäftslage, per 1. Juli ober ipater zu bermiethen. Mieth-preis Mart 700 jabriich. Näheres in ber Erped, b. B&

Mauritiusfir. 8

ift ber von mir bewohnte Laben, event, mit fleiner Wohnung, per 1. Oftober, event. auch früher, gu verm. Jahres-Miethe 700 Rart. 8800 Caroline Baum.

Für Megger. Sehr paffenber Baben ale Giliale, in guter Lage, Edbaus, billig gu permiethen. Raberes in ber Er-pebition b. Bl. 7223

Für Bureau

aber fonftige Beldaftsgwede ein feiner Laben im Centrum ber Stadt gu vermiethen, Dab. im

Mengergaffe 21 gaben per 1. April ju bermietben, Nab. Grabenttr. 20, 2394

Rheinftr. 87

Edladen mit Einrichtung und Bobnung fur Drogerie ob, befferes Geichaft per 1, Ottober ju verm. Rab. 1. Stod rechts. 6728 Deinftrafe 87 Ediaben mit Brogerie ober beff. Gefchaft gum

1. Ottober g. wermiethen. Rab. 1. Stod rechte. 7954 Werkflätten etc.

Comptoir, terrain, Mbolfftrage 8, ju bin. 7460 Rab, Albrechtftr. 17. B. r. Gde Derber- und Bugemburgftraße 5 ift t. Maum von ca. 60 gm und Hofteller als Lagerraum auf sogield zu ver-miethen. Rah, daselbu u. Kaifer-friedrich-Ming 74, x. 6459 Serderftrafe 9. große belle Berffiatt ju vermietben. 5821 Saifer-Briebrich-Ring 13 brei Bferbe nebft Bagenremife. Butterboben und Burichengimmer gu vermiethen. Rab, bafeibft ob Schwalbaderfir. 59, 1. 1940

Gine Berfftatt mit mebreren Raumen, für rubige Geschäfte paffend, ift bis 1. Mai zu vermiethen. Raberes Riebl-ftrage 18, Part. 5422

Großer Reller ju vermiethen Gebanplat 3. Raberes Borberhaus 2 r.

Gur Anticher! Stallung für 2 ev. 4 Pferbe, Remifen, 3 Zimmer, Ruche und u. Zubehör per 1. Oftober zu ver-miethen. Nab. Emfecht, 40. 8999 3weiftodiges Gebanbe,

signet, ju vermiethen, Rab. Berberraft 21, Bart, Stall als Lagerranm 311

für Werffiatt ober Lagerraume ge-

7594 Rheinftraße 44. Berrichaftliche

Wohnung, 3 Bimmer, Babegimmer, Ruche, Maniarbe, 2 Reller und allem Bubebor, megen Abreife, auf Rach. ag jum 1. Oftober gu vermietben Geerobenftrage 17.

grankenftrafe 19, Bbb. 3. Stod, fdone Bobnung pon 2 ober 3 großen Zimmern, Ruche, gr. Reller u. f. m. (einzige Bohnung im Stod) mit ob. ohne

großer Wertftatt, fowie ein leeres, 3. Stod gu vermiethen. Raberes Bob. Batt. Wegen Sterbefalls ju vertaufen 20 ift die allen Unforderungen ber Reugeit entfpredent einge-

Villa Areidelftr. 4

mit angrengenbem, über 70 Rutben gr. Bauplat. Befichtigung jeber Beit geftattet, Raberes bafelbit. 7904

ubeggitr. 6, Billa Martha.

nobe bem Curbaus, gut möblirte Bimmer mit Balton, Bart, und 1. Erage, gu vermiethen. Baber im haule. Garten, 7589 Darlehen ! Offert, m. Frei Couvert a. Bant-Direftor Rofub, Gr.-Lichterfelbe.

Steinäderfir. 4. 4282
5000 M. auszuleiben auf
1. ober gute
2 hypothet; auch aufs Land.
Rab, unt. K. 7876 an d. Erp. b. Bl. erbeten.

Anszuleihen auf 1. Sup. ober auch 2. Dupothefen habe ich ca. 180,000 M., bie ich entweber gang ober in Theilbeträgen abgebe, Offerten erbeten unter W. D. 300 an bie Erpedition bes Wiesb. General-Ungeigers.

Rnaben Beim !

Schuler finden mabrend ben Ferien Benfion in beff. Familie, mo benfelben bei guter Berpflegung gemiffenbafte Beauffichtigung ein zweites Beim geboten wird. Bleich-ftrage 3, 1. St. 7562

Kapital v. 600.000 M. wuniche ich auf 1. Supotheten in beliebigen Betragen ju biligem Bindfuß andzuleiben.

Offerten unter H. G. 900 an die Expedition b. Blattes balbigft

6-8000 Mark

gegen gute Giderheit fofort au leiben gefucht. Differten unter M. G. 8056 an die Exped. b. Blattes erbeten. 8056

Ein coutionsfähiger

Wirth

gefucht. Derfelbe fonnte auch das Saus mit Birthidaft übernehmen. Raberes bei M. Bawlinfn.

Wohnungs - Rachweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Griedrichftr. 40, Telefon 522.

Jmmobilien, Hypotheken,

empfiehlt fich ben verebrten Riethern gur foftenlofen Ber. mittlung von 3707

Wohnungen aller Art, Gefchäfts: Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Villen etc.

Ein Wittwer

mit 25,000 Dt. Bermögen municht fich ju verbeirathen (wünicht 8. bis 10,000 Darf). Meltere Berjon, Bittme, nicht ausgeschloffen. Geff. Off, unter N. J. 7796 an

bie Exped. b. Bl.

Banfcredit, Wechfelbiscont, Beftreng bieret in jeber Bobe. 4132 W. Hirsch Berlag Mannheim

Gelbftverfculbete Schwäche

ber Manner, Bollut. fammtl. Beichlechtofrauth. behandelt behanbeit ficher nach Sojabriger praft. Erfahrung. Mentzel. Samburg. Ceilerftrafe 27. Musmartige beief. 132/112



Blechten, Saut. audichlag treten dlechter Geifen auf. Darum benuten Gie allein Dr. Rubn's

Glycerin Comefelmildfeife, 50 und 80 Big. - Rubn's Ent. baarungs Bulber, giftfri, ift bas Befte, Fra, Rubu, Kronen-barfumerie, Rücnberg, Dier: O. Siebert, Drog., Martifit., Drog. Canitas, Mauritiusfir., Löwenapothete, Langgoffe

Beififtiderel wird angenom Midpisberg 20, S. 1. 8082

Schneiberin & empfiehlt fich Roelbeibitr, 34, 3

Süchtige Frifenfe tucht noch Kunben im Abonnement, Rob. Roberftrage 3, Laben.

Weife, Golde und 5335 Bunt-Stiden wird fofort und billig beforgt Aranfenftrage 25. Sth. 1. St. 1

Ansverfauf.

Elleg. Damenbute, bell und Boilippsbergftr. 45, bart, r.

Gekittet w. Mas. Marmo r Mlabaft., fow, Runft-gegenftände aller Art (Borgellan fefter n. im Baffer baltb.) 4183

Hhlmann. Duifenplat 2, Gine Frau empfieht fich i, Rochen gur Ausbulfe, towie ju Fellichfeiten, Rab. Dotheimerftr 30,

Derrenmaiche 3. Wolden und Bugeln w. angen., punttl. u. prompt beforgt, Orientenftrage 22, hib. part. rechts. 7835

Arbeitermaiche wird ange Rah, in ber Erped b. Bl. 6749

Serrufleiber u. Umformen a. Rab. Rarifit, 39, 1 i. 7668 Bettiebern w. durch Dampf-apparat gereinigt bei Frau Klein, Abrechtftr. 30. 2379

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Durdaus perf. Buglerin lucht Runben. Dafelbit m. 2Bafche gum Bugein angenommen Dorfitt, 4, 1 St. r.

Buglerin f. Beichaft. f. Rach-mittage, n. a. Bafche gum Bugeln an Geerebenftr. 18, oth.

Ein alt. guvert. Mann fucht noch fur einige Tage ber Boche Befcaft. Rab. hermann-

Gewiffenhafter und jolider Buchhalter und Correipondent bat noch einige Stunden am Tage frei und übernimmt alle ichriftlichen Arbeiten, wie Buchhaltung, Corresponbeng, Abreffen Schrei-

ben w. ju magigen Breifen. Dffert. unt. W. W. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten.

(Sin alterer Mann f. noch fur 2 Dis B Tage b. Bodje Beichaft.

Junger Mann

(Balbinva ibe) f., geftint auf gute Beugniffe, Stellung ale Bureanbiener, Bote ob. fouit. Boiten. Caution tann gefiellt werben. Weft. Offert, unt. A. A. 270 an bie Erped, b. Bt. erbeten. 7729 (Sin Rabden fucht Beichaftigung Brage 22, S. 1 Gt. b. Banpel.

Offene Stellen.

Manntime Berfonen.

Bum Einkafüren

b. Gelbern, fomie Anbahuung von Beichafteabichluffen, werben einige tudtige, rebegewandte Beute gefucht. Sandwerfer bevorzugt. Rieine Caution umft bintert, werb. Offerten m. Mug. b. Allers u. d. feith. Thatigfeit unter Z. E. 7902 a. d. Erp d. Bl. 7903 Junger Sausburiche gefucht

Muguit Röhler, Saalgaffe 38. Schweizer gefucht Schwal-

Jungerer Buriche ale Mustanfer Raberes in ber Erp. bie. Bl.

Tüchtige

Plattenleger

fofort gejudit. Smil Röbig, Bertramftr. 5, Mlleinverfanf ber Mettlacher Blatten.

Sausburide per fofort gefucht.

Bahuhof Botel,

Bungerer guverläffiger

haughnriche Shunnarime

fofort gefucht. Rah. Egped. b. Bl. 70-80 tiliditioe

Erdarbeiter . gelucht, Raberes bei Prinrich Rogbach, Ludwigfir. 3. 8005

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis

im Rathbaus. - Tel. 2377 ausschließiche Beröffentlichung flabtijcher Stellen. Abtheilung für Manner

Arbeit finden : Berrichafts-Wartner Anftreicher. Elinder Tapegierer

Berrichaftabiener Arbeit fuchen

Schriftfeber Berricafte.Bartner Raufmann f. Comptoie Bau-Schioffer Mafchinift - Beiger Bou Schreiner Bagner Bureaugehülfe Bureandiener Eintaffierer Dauetnecht Derrichaftetutfcher Laglobner Rranfenmarter

Maffenr

Babmeifter.

Junge zum Talzen,

mit iconer Sanbicheift fann fich fofort melben Miminenftr, 8, "071 Den herren Banbandwerte. Meiftern empfiehlt fich fachtunbiger Raufmann im Aufftellen

Bauredinungen,

Musmeffnugen und allen bergl. Arbeiten, bei gewiffenhafter Be-Off, unter C. R 7200 an bie 7198

Erpeb, erbeten, Berichnell u. billig Stellung Deutsche Vakanzenpost, Eglingen. Maddenheim und Benfion,

Cebanplay 3, 1. Muft. Madchen erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute

Stellen angemiefen. 3400 B. Weißer, Diafon

Weibliche Perfonen. (Sin jungeres Madden fur fofort gefucht bei Griedrich Ott,

Ratbbausftr. 7. Biebrich n. Rb. (Sin tuchtiges Mabden f. Ruche und Sausarbeit wird gegen hoben Lohn geincht. Bu erfragen Delenenfir 7, 1. Et. its. 8043 Buverläffiges und braves

Mädchen

für fleinen Saushalt fofort gefucht. 3m Rochen bewanderte

Mauritineftr. 8, 1 linte. Gine t, Waichfron i, Beichaftig. Mabden i. Stelle Beinrich, Stellenvermittl., Rariftr. 40, 3.

Laufmädden

L. Schwenck, Müblgaffe 9. Bilglerin gef. Roberftraße 20, 25aideret.

Lehrmädchen aus enter Familie mit ichoner Sandichrift gegen Bergutung gef.

Warberei Kramer, Langgaffe B1.

Teiftiges Mobchen v. 15-16 3 für cang o. bis 4 Uhr Radim. gefindit Schieberg 6. 3. 7750 Jede Dame

erhalt Mustungt über bauernbe, gu Saule ale Debenbeichaftigung ausgufubrende Arbeiten o J, Felkl, in Roniggran i. B. Rr. 299, 7976

Gewandte Anopflocharbei-terin empfiehlt fich Inter-effenten und bittet um Buweifung bon Huftragen. Raberes in ber Expedition.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Miedaaben unentgeltliche Stellen-Bermittelung.

Telephon : 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Abtheilung I. f. Dienetboten

Arbeiterinnen.

fnct flanbig: A. Röchtunen (für Bringt). Mileine, Sause, Rinbere und

Ruchenmadden. B. Baide, Buyen, Monatefrauen, Raberinnen, Sugierumen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten fofort Steffen.

Motheilung II. A. für nöhere B rufdarten: Rinberfrautein u. . Batterinnen Stuben, Saudbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellicafterinnen.

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertaufermnen, Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl, Botelper-fonal, fowie für Benfionen (auch auswärts): hotel- u. Reftaurationetochinnen,

Bimmermabden, Baidmabden, Beichliegerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir. fraulein. C. Centralftelle für Rranten-

pflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 gratt. Bereine,

Much Conntags geöffnet: Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren. Der Direftor:

Dr. Dermann Fren.

Daiche wird gut u. punftiich gewalchen u. gebugeit. Bal-ramftrage 1, 8 St, rechts. 7751 Damen-Coftime werben eles fertigt, Martiffr. 29, 2. 306

Wafche in tiemeven Bartbien wirb angen, fauber u. puntti bef. Bermannftrage 17, 2 l. 5814

Kartendenterin, berühmte, ficheres Eintreffen jeber

Frau Rerger, Bwe., Bellmundftr. 40, 2 r.

Mabden t. b. Rieibermachen 200 erl. Baframftr, 11 pt. 8041

Lehrmädden gejucht.

In ber Rabe Biesbabens fann n Fraulein bas Bleibermachen und Bufdneiben, fowie Bus er-Station bei nicht fo hober Be-

echnung. Raberes Expebilion. Forderungen

jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten: Gesuche, Antrage aller Art in gerichtl, und ausserger. Angelegenh. Auskünfte etc. 5886 C. Lumb, Rechtsconsulent,

Bureau: Bleichstrassa 13,

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19.

Schmerglofes Obrlochitechen gratis

Kaifer = Danorama Rheinftraße 37, nuterhalb bem gnifenplan.



Musgestellt vom 29. Juni bis 5. Juli :

VI. Reife in ber malerifchen Schweiz.

Der Genfer Cee. Taglich gedffner von Morgens 9 bis Abende 10 Ubr Eintritt 30 Big., Ringer 15 Big:

Bafche gum Bugein wird angenommen. Rab. Delmundftr. 53, Dinterh.

Berloren eine golbene Damen = Uhr,

Rüdfeite emaillirt, Aornblumen und Bogelden, ff. Monogramm A. A., bober ein fleines Mebaillon mit Rinberbilbern und eine gite golbene Munge. Gegen gute Belobnung abzugeben Bicolasfir. 15, 1. 7969

Undaeftopfte Bogel gu verlaufen Waltmubiftroge 10,

31118 2 4.75 5.50 1.50, 2, 2 Epangen: 9 20cfe Kusnabu Plate Kusnabu Dannen-Anopffliefel, moderne Fagon.

O Herren-Schnnirfliefel, elegante Fagon.
2.50, 3 Mt. Segeltuch-Schuhe für Herren, Damen u. Kinder.
n. Dalbidube, Sandalen, Toneisteuichnhe ichen von 2.75 an.
Abbenperis Chevreaux, Schnire und Knopfstefel für Herren u. Damen.
Bedenperis Chevreaux, Schnire und Knopfstefel für Herren u. Damen.
Bedenperis Chevreaux, Schnire und Knopfstefel für Herren u. Damen.
Bedenperis Chevreaux, Schnire und Knopfstefel für Herren u. Damen.
Bedenperis Chevreaux, Schnire und Knopfstefel für Herren u. Damen.
Bedenperis Chevreaux. E

Brod Abidiag Brod Beifebrob 39 Big., Schwarzbrod 34 Big. C. Lotz., Schwalbacherftr. 78.

Telefon 2819.

Biebrich-Mainger Damyfldgifffahrt

Muguft Baldmann, im Anfchlufie an Die Biesbadener Strafenbahn. Befte Gelegenbeit nach Maing.

Commer Gabrplan. Bon Biebrich nach Maing: (Mb Gdloß):

9.00, 10.00†, 11.00, 12.00†, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00*. An und ab Raiferstraße-Central-Babnbof:

15 Minuten fpater, Bon Maing nach Biebrich:

Maing num (21b Stadthalle): 10.00, 11.00+. 8.30, 9.00†, 10.00, 11.00†, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6,00, 7.00, 8.00.
An und ab Raiferfraße-Central-Bahnbof:

je 5 Minuten fpater. + Rur Sonn. und Feiertags. -1. September,

Soun. u. Feierta S: Ertratouren - Ertraboote f. Gefellicaften Frachtguter 35 Big. pro 100 Rg

Herkäufe.

Rameltafchen Copha, wenig gebraucht, ju verfaufen ? Rirchgaffe 13, 9 Et. 7909

Sahrrad, neu, Freilaut, und ein Anabenrad ju vert. Riebi. freg: 4 1 Gt r.

Heur Bederrollen und e. leichte Dotheimerftr 74. 1756 (Sin gut erhaltener Giotanen

Schwalbacherftr, 25, With. 8006 (Sin neuer Coppelipanner. Guhrwagen und eine nene Geberrolle gu bertaufen Bebr-(Sin leichtes Breat, tur Bader

eine nene Feberrolle gu ver-Connenberg, Langgoffel4, (Sin gut erta renes pr. Derrentad

Schwalbacherftr, 45a, 4. Griiches Bratenfett

abzugeben. Zannus Dotel. (Ein gebr. Rinderwagen billig gu perfanfen Sie Diebiftr, 2, Wanf. 1. Gine fait nene Bifichgarnitur (Sopha u. 4 Geffel) umgug.

balber billig ju bertaufen 8078 Alie Colonnabe 19. Bu taufen gefucht leichter gwei-

farren. Offert, m. Breidangabe n. D. H. 8072 an die Erped. d. BL, 8072 11. Sameeltafdenfopha mit 2 fl. Seffer, Damaftropba Ottomane bill, ju vert, Michels

berg 9. 21 Rötherbt. Ein gebrandites Pianino

billig ju verfanfen Schwalbacher. Schreinerfarenchen, gebr., bert. Bleichfir. 19. 167 Damen-Rad, foft neu, billig s verfaufen Bicebabenerftr. 94

Connenberg. 7257 Weilräder .

gu Gabritpreifen. Carl Lon, Schwalbacherftr. 73. Telel. 2819

Eine neue Jederrolle, zwei Breaks

gu berfaufen Schulgaffe 4.

(Sin Copha (Dalebarod), men, Beging mabibar, billig gu ver-taufen bei Echmidt, Franten-ftrage 28, Sth. f. L. Dafelbft werben alle Tapegiererarbeiten an genommen. Gebr guten

alten Rothwein ift m. Sterbefall abzug. (80 Bf. pro Glafche) Blatterfir 8, 1. 7244 Ein febr gutes

Damenrad febr billig gu verfaufen 3abnftr. 7. Sth. p. 8012

Heißluft: Wiotor billigft gu bert. 8079 Taunueftr. 34, bart.

Sellmunbfir. 29 c. Feberrolle ju verfaufen.

Gute alte Kartoffeln. 4 Ctr. 2.50 und 3 Mt. 7922 Fr. Köhler, 10 Friedrichfte. 10.

Kamillen,

jebes Quantum, fauft

Drogerie Reinhard Göttel Midrisberg 23, Ede Edwalbacherftr. Telefon 189. 8014

Shrungrahme, Robag. Betthelle, Reil, Dedbett, 2 Riffen, guf. 50 Mart, ichoner neuer Schrant 20 Mart, febr icone Bafchtommobe (neu) 20 DR., großer ovaler Golb. fpiegel 10 M., Regulator-Uhr 8 Mart, Copha mit Bluidubergug, gut erb., 20 DR., burch Auflofung eines Saushaltes gu berfaufen Röderftrage 25, S.

Eine maffive fait neue Babe. wanne, fowie eine Stehleiter bill, ju vert. Rariftr. 10 part.

geldioff. gebr. Gefcaftemagen, paff. f. Biermag. Bafderei, Colonialmaarengefch. u. f. m. gu vert. Steingaffe 13.

Möbel n. Betten.

Bollft, Betten 45 - 200 ER., Bettft. 15-60 DR., Rieiberichrante (1. u. grb.) 23-85 DR., Spiegelichrante -100 Dt., Bertifome 35-90 Dt. Rüchenfdrante 26-50 Dt., 2Baid. fommoden 21-90 R., Copba- u. Musgiebtifche (volirt) 16-60 D., Ruchen. u. Bimmertifche v. 6 DR an, Sopha. u. Pfeilerfpiegel 4 bis 60 W., Stuble v. 2.80 an, Sophas u. Divans, Sprungrabmen, Datragen in Geegras, Wolle u. Saar, Dedbetten und Riffen in großer Linemahl, Bettfebern in allen Preistagen. Sammtliche Dobet Preislagen. Summerial, in eigenen find ans gutem Material, in eigenen 7312

Wilh. Mayer, Möbellager, 22 Marttftrage 22, 1 Stiege.

Hene Kartoffeln, Meue Matjes-haringe empfiehit M. Benfiegel, Ede Friedrich u. Schwalbaderitt, 15.

Krankenwagen noch wie neu, ju vertaufen Bismardring 31, 9 L

Damen-fahrrad (amerif. Gabrif.) und ein Derren-Tourenrad, nur wenig gefahren in fempl. Buftand billig ju vert.

Buifenfir. 31. 1. Menrer. Relter

vorjugl. im Stand, Dolgbiet, paffend für Binger-Bereine, preiste. abgugeben.

Ablerfrage 58, 2 t. Gin aites gutgebenbes, bisber nur vom Gigentbumet felbft betriebenes Epegerei-Geichaft (Edladen) ift megen Sterbefall auf 1. October ju berm. Ev, fann bas Saus (fleines

Objett) tauft, übernommen werben.

Dab, im Berlag b. 21

Sichere Eriftenz wird burch Uebernahme eines feit 20 Jahren beftebenden Gifch- und Delitatengeichaftes geboten. Abgabe erfolgt wegen Rrantbeit. Antritt 1. Juli, 6880 Raberes unter Chiffre W. 6

poftlagernd Schunenhof. Dene und gebrauchte Bumpen in allen Grogen, auf jede Brunnentiefe, fomie

Reparaturen

berfelben billig unter Garantie. Bilb. Jacob. Pumpenmacher, 2Bellripftr. 11. 4312

But gearbeitete Dobel, lad. und pol., meift handarbeit, wegen Eriparniß ber bob. Labenmiethe febr billig ju verfaufen: Bollf, Betten 100-150 M., Bettelt. (Eifen und Dolz) 12-50 M., Kleibericht. (mit Auffan) 21-70 M., Spiegelichtante 80-90 M., Bertifows (polirt) 34-40 M., Kommoden 20-34 M., Rüchenichr. 28-38M., Sprungrabmen (alle Socien und größere) 18—25 M., Matraben in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40—60 M., Dechbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bajdtomanden 21 bis 16 M., Sophas und Auszugtische (polit) 15—25 M., Küchen und Kummertische 6—10 M., Schille 3... 8 M. Sophas un Reiferbische 3-8 Dl., Copha- u. Breiferfpiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lager-ranme. Eigene Werfft. Franten

Mr.

ST4DA:

nda -NE O

DEUTS

ratopres SUD W AFR

Kapstan

Di reid) 311 men En Rind ein Gudam nenban Iand da Ilmaahl. tinental gleich, 1

gehörte dies em den brit ten die nien do gen in ! damals

Iichen 9

ungen

Minf promenin ang, eine fpigen S Strausha aur Dobe flemmte. Bert

der Sho

lierichauf

die neuef fünftler t G0 1 einen S flaniren, bewunber aber ber meinten, Reiner a Ben (Ban

Unje

Beit bon fpidte G obert, ob gefallen tes Läche Da fam mittags ! ein folds Repe nid bachte ber ariftofrat liers, mor

leibiges ! lich bie C Modtajáje